

Die Insekten in demal

Placodon Günter

Die geologischen Anatomic zu Nürnberg

Entstehung und Verwandtschaft

bei dem

Schmetterlingen

von

systematische Darstellung der Abtheilungen, Entstanden sind Arten der verschiedenen Formen der Gattung Papilio

Mit 4 Tafeln im Verzeichnisse und 23 Abbildungen im Texte

von

systematische Darstellung der Abtheilungen, Entstanden sind Arten der verschiedenen Formen der Gattung Papilio

Mit 4 Tafeln im Verzeichnisse und 23 Abbildungen im Texte

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Die Insekten in demal

Beiträge

zur

Fauna von Aschaffenburg und Umgegend.

III. Mittheilung des naturwissenschaftlichen Vereines daselbst.

Die Käfer.

Von

Dr. C. Fröhlich in Aschaffenburg.



Jena,

Verlag von Gustav Fischer.

1897.

---

Alle Rechte vorbehalten.

---

Die Grenzen des hier in Betracht kommenden Gebietes sind im wesentlichen dieselben, wie sie auch Prantl in seiner Flora Aschaffenburgs festgestellt hat; im Westen bildet die Linie von Hanau über Seligenstadt, Babenhausen bis Miltenberg, südlich und östlich der Main von Miltenberg über Wertheim, Lohr und Gemünden, und von da ein Teil des Sinnthales bis etwa Burgsinn (wobei jedoch auch die vordere Rhön mancherlei Berücksichtigung findet), im Norden der Strich über Wiesen, Alzenau bis Hanau die ungefähre Umgrenzung. Allerdings ist bis jetzt nur der kleinere Teil dieses Terrains genauer durchforscht, und stehen dem Sammler noch viele neue und interessante Funde in Aussicht.

Die Hilfsmittel, welche dem Verfasser bei Ausarbeitung dieses Verzeichnisses zu Gebote standen, sind folgende:

- 1) G. Oechsner, Lehrer der Naturgeschichte dahier, Die Käfer der Umgebung Aschaffenburgs. Programm der K. Gewerbschule zu Aschaffenburg. 1854.
- 2) Schriftliche Notizen zu diesem Programm von Dr. E. Döbner, Professor der Zoologie und Botanik an der K. Forstlehranstalt Aschaffenburg, und zwar hauptsächlich über jene Käfer, welche von ihm gefunden, im Oechsner'schen Verzeichnisse aber nicht angeführt sind. Diese Notizen scheinen bald nach der Herausgabe des Programmes, jedenfalls aber noch vor dem 1862 erfolgten Tode O. niedergeschrieben worden zu sein.
- 3) Schriftliche Notizen über die in der Gegend von Aschaffenburg vorkommenden Käfer vom Jahre 1883, gleichfalls von Prof. Döbner.

- 4) W. Scriba, Die Käfer im Großherzogtum Hessen und nächster Umgebung, aus den Berichten der oberhessischen Gesellschaft für Natur- u. Heilkunde. Gießen 1863.  
 5) L. v. Heyden, Die Käfer von Nassau u. Frankfurt. Wiesbaden 1877.

Von älteren Publikationen:

- 6) Brahm, Entwurf einer Fauna entomologica der Wetterau (Annalen der Wetterauischen Ges. f. d. ges. Naturkunde Bd. I.), sowie eine Notiz desselben über die in der Gegend von Aschaffenburg einheimischen Clerusarten in Hoppe's entomolog. Taschenbuch. Regensburg 1797.  
 7) I. A. B. Bergsträßer, Beschreib. der Insekten der Grafschaft Hanau-Münzenberg, wie auch der Wetterau. Hanau 1778.  
 Außer diesem erhielt Verf. noch viele mündliche und schriftliche Mitteilungen von den Hr. Dr. Flach, Singer u. Alzheimer, und von Hr. Prof. Dr. Spangenberg dahier, von letzterem bezüglich der hier aufgefundenen Borkenkäfer.

Diesen allen, sowie aber besonders noch den Herren Dr. v. Heyden in Frankfurt a. M. und dem leider inzwischen verstorbenen Hr. Dr. Eppelsheim in Germersheim, welche die Güte hatten, viele mir zweifelhafte Arten zu revidieren, bin ich zu besonderem Danke verpflichtet.

Die Aufzählung der Familien in Arten geschieht nach der Reihenfolge des 1891 erschienenen Catalogus Coleopterorum Europae, Caucasi et Armeniae rossicae von v. Heyden, Reitter und Weise, bei Abfassung der Fauna selbst habe ich den Modus des vorzüglichen v. Heyden'schen Werkes innegehalten.

Eine für den Sammler zweckmäßige und nutzbringende Lokalfauna soll nicht nur demselben verraten, auf welche Arten er bei seinen Ausflügen überhaupt rechnen darf, sondern es müssen für jede Species, insbesondere für die selteneren, auch die einzelnen Fundorte angegeben sein, ebenso die Zeit, zu welcher sie daselbst gesammelt wurde. Erst dadurch gewinnt sie an praktischem Interesse und wird zum Leiter für die einzelnen Exkursionen. So hat Verf. während der letzten Jahre jedem gefundenen Exemplare einen Zettel mit Fundort und Datum beigelegt, und letztere in vorliegender Arbeit den einzelnen Species beigelegt, z. B. 6. 95 = gefunden im Juni 95.

Im Uebrigen sind bei Aufzählen der Arten prinzipiell jene Sammler genannt, welche das betreffende Tier zuerst als der

hiesigen Fauna angehörig festgestellt haben. Einige zweifelhafte Funde, bei denen entweder ein lapsus memoriae oder eine Verwechslung mit einer anderen Art vorliegt, sind als solche bezeichnet oder mit (?) bezeichnet.

Zur Erklärung der Abkürzungen und Zusätze diene Folgendes:

- O. bedeutet Oechsner's Verzeichnis (Literatur No. 1).  
 D. „ Döbner's Notizen zu Oechsner's Verz. (Lit. No. 2).  
 D. N. „ „ „ von 1883 (Lit. No. 3).  
 Scr. „ Scriba's Verzeichnis der Käfer Hessens etc. (Lit. No. 4).  
 v. H. „ v. Heyden, Die Käfer von Nassau etc. (Lit. No. 5).  
 Fl. „ Mitteilung von Dr Flach dahier.  
 Sp. „ „ „ Prof. Dr. Spangenberg dahier.  
 S. „ „ „ Dr. Singer dahier.  
 A. „ „ „ Dr. Alzheimer, d. Z. in Frankfurt a. M.

Viele Käfer, die in O. als sehr häufig oder häufig bezeichnet sind, gelten jetzt als selten, manche sind sogar sehr selten geworden. Es beruht dies vorzugsweise auf der Veränderung der Boden- und Pflanzenverhältnisse, wie sie sich seit 40 Jahren vollzogen haben.

Hierher gehört in erster Linie das allmähliche und stetige Verschwinden der alten, anbrüchigen Bäume aus den Wäldern, wodurch vielen Holzkäfern die Möglichkeit ihrer weiteren Existenz entzogen wurde. Ebenso das Eingehen der verschiedenen Holzarten in den Waldungen durch regelrechte Aufforstung. Was dem Auge des Forstmannes ein Greuel, z. B. Krüppelbestände mit üppigem Unterwuchse, Moos- und Heidelbeerboden, ist für den Entomologen eine Freude, und gilt dies für letzteren in vielen Fällen auch umgekehrt.

Ein weiteres Moment bietet das Trockenlegen vieler Seen und Sümpfe, welche früher ergiebige Fundorte für feuchtlebende und Wassertiere waren. So boten s. Z. der Fasanerie-See, Kapuziner-See, besonders aber die Lettlöcher mit ihrer reichen Wasserflora (Stratiotes, Hydrocharis, Utricularia, Nymphaea alba etc. etc.) stets reiche Ausbeute der mannigfachsten Käfer. Auch durch das fortgesetzte Drainieren feuchter, sumpfiger

Wiesen und das Eingehen der verschiedenen urwüchsigen Pflanzen verschwinden früher häufige Arten.

Andererseits gewannen, insbesondere durch die allmähliche Ueberhandnahme der Nadelwälder, mehrere Käfer neue Bedingungen zu ihrer Fortentwicklung. Während z. B. der in alten Eichen hausende *Cerambyx heros* Scop., einer unserer Riesen, immer seltener wird, hat sich *Ergates faber* L., der früher als große Rarität galt, immer mehr eingebürgert, und wer vom Glücke begünstigt ist, kann zu geeigneter Zeit im Stockstadter Walde an einem Tage ihrer ein halbes Dutzend erbeuten.

Als die ergiebigsten Fundorte sind jene Wälder und sonstigen Plätze zu betrachten, welche ihren ursprünglichen Charakter noch mehr oder weniger bewahrt haben, welche noch nicht gerodet wurden. Es läßt sich dies leicht aus den ihren Boden bedeckenden Pflanzen erkennen. Wo noch reichlich Orchideen und Convallarien, besonders das Salomonssiegel, Sphagnum, Arum und dergl. sich vorfinden, da kann der Sammler stets auf reiche und seltene Ausbeute hoffen. Ebenso sind ursprüngliche Waldwiesen, wie z. B. in der Strüth, im Lindig und an der Gersprinz, die Gegend um den kleinen See vor der Schöllmühle (im Verz. als Schöllenn. See bezeichnet), der sumpfige Wiesenabhang zwischen Damm und der Aktienbrauerei (Dammer Sumpfwiese), die Fasanerie, besonders die Umgebung des an der Vorderseite, unterhalb des ehemaligen Wasserfalles in einer Waldecke gelegenen runden Tümpels und des ehemaligen Sees selbst, die Fischerhecke, der Stockstadter, Babenhauser, Obernauer und Schmerlenbacher Wald, die Wälder bei Heigenbrücken und Heinrichsthal, die Umgegend von Obernburg und Miltenberg als die ausgiebigsten Fundorte zu bezeichnen.

Die im Boden gebliebenen Strünke abgehauener Bäume bergen unter der gelockerten Rinde oftmals reiche Ausbeute der seltensten Tiere, ebenso die an alten Stämmen haftenden, in Verwesung und Zerfall begriffenen Baumschwämme. Viele Kerfe ziehen sich mit Anbruch des Winters unter klaffende Rindenstücke, besonders der Platanen, zurück, und während man ihnen während des Sommers oft nur selten und vereinzelt begegnet, können sie während der Winterzeit daselbst oft zu Dutzenden und Hunderten gesammelt werden. Ebenso reiche Ausbeute gewähren die in den Forsten, besonders im Stock-

stadter und Großostheimer Walde zur Abwehr des Ungeziefers gezogenen Fanggräben, in welchen schädliche und nützliche Insekten, bunt durcheinander, zu Tausenden sich ansammeln.

Ich konnte mich dieser, für eine Lokalfauna vielleicht etwas abschweifender Winke nicht enthalten, in der Voraussetzung, vielleicht manchen zu veranlassen, zur Erforschung der Fauna Aschaffenburgs etwas beizutragen, und wenn mir dies gelänge, wäre ich für die bisher aufgewendete Mühe reichlich entschädigt. Ich stelle zum Schlusse an alle jene Sammler, welche etwas für sie Neues gefunden, die Bitte, mir davon mit Einsendung des betreffenden Stückes, welches nach Konstatierung sofort wieder dankbarst zurückgesendet wird, Nachricht geben zu wollen, und zwar mit möglichst genauer Angabe des Fundortes, sowie des Datums.

Aschaffenburg, Neujahr 1897.

Dr. Carl Fröhlich.

### Cicindelidae

Cicindela (Linné) Dejean.

1. *C. silvatica* L. In sandigen Kiefernwäldern nicht selten (Erbig, Sodener Wald, Stengerts etc. 5—8).
2. *C. campestris* L. Häufiger als voriger auf sonnigen Wegen in Laub- und Nadelwäldern (Strüth, Schmerlenb. Wald).
3. *C. hybrida* L. Seltener als voriger, besonders an frischen Schlägen und Blößen in Kiefernwäldern (Stockstadter und Sodener Wald 6—8).
4. *C. germanica* L. Außerst selten. Von O. bei Rauenthal und Hammelshorn angegeben. Einmal von Fl. bei Aschaffbg. gefunden. Kann auch leicht übersehen werden, da sie nicht, wie die anderen, vom Boden auffliegt.

### Carabidae

Carabini

Calosoma Weber.

1. *C. inquisitor* L. In Laubwäldern nicht selten (Fasanerie, Strüth, Schmerlenb. Wald). Wurde nach O. 1853 zu Hunderten in der Fasanerie gesammelt. Auch 1895 dasselbst besonders zahlreich. Stockstadter Wald 6. 96.
2. *C. sycophanta* L. In manchen Jahren in Menge im Stockstadter und Großostheimer Kiefernwalde, besonders in Fraßjahren der *Trachea piniperda* Esp., *Fidonia pinivaria* L. u. a.; außerdem in einzelnen Exemplaren im Schmerlenb. Walde, bei Miltenberg (1891), nach O. in der Strüth. Buschallee 6. 96. Fischerhecke 6. 96.

Carabus (Linné) Latreille.

1. *C. (Procrustes* Bon.) *coriaceus* L. Im ganzen Gebiete nicht selten, vorzugsweise in Wäldern (Fasanerie, Sodener Wald, Stockst. Wald häufig), aber auch in nächster Nähe der Stadt in Anlagen (Schönthal, Schloßgarten).
2. *C. (Megodontus* Sol.) *violaceus* L. In manchen Jahren in großer Menge im Stockstadter und Großostheimer Walde

- 1881 und 1882 fand ich denselben zu Hunderten in den Schutzgräben daselbst, nebst einzelnen Exemplaren der var. *purpurascens* F. und *exasperatus* Duft. Außerdem auch im Sodener Walde, Stengerts. Die var. *crenatus* Sturm. vereinzelt auf Feldwegen und an Waldwiesen (Strüth, 1893) gefunden.
3. *C. (Mesocarabus Thomson) catenulatus* Scop. Im Sommer selten zu finden. Dagegen kann dieser Käfer, welcher unter dem dicken Moosüberzuge der Felsen und Baumstrünke überwintert, zu dieser Zeit (oft zu 6—10 Stück in nächster Nähe beisammen) gesammelt werden. Schönbusch (8. 93; 3. 94). Schmerlenb. Wald (3. 95). Laufach (6. 95). Stockst. Wald (6. 95 und 96).
  4. *C. (Chaetocarabus Thoms.) intricatus* L. (*cyaneus* F.). Ueberwintert wie voriger. Nicht selten im Schmerlenb. Walde, Fasanerie, Strüth, Stengerts. Am 19. April 1893 in einem Kiefernwalde bei Miltenberg 5 Stück unter einem Steine gefunden.
  5. *C. (Chrysocarabus Thoms.) auronitens* F. Ein Gebirgsthier, fehlt in der Ebene vollständig. 5. 93 ein Stück auf dem Sommerberg bei Miltenberg, ein weiteres am Felsenmeere daselbst gefunden. Die var. *cupreonitens* Chev. 1879 von Förster Uzuber bei Krausenbach gefunden. Häufig in der Rhön, besonders auf dem Sinnberg bei Brückenau 8. 96.
  6. *C. (Autocarabus Seidl.) auratus* L. Vom ersten Frühjahre ab häufig auf Feldwegen und Feldern. Die Abart *picipes* Letzn. (schwarze oder dunkelbraune Beine und intensiver smaragdgrüne Färbung der Oberseite) vorzugsweise auf dem Erbig. 5. 86 fand ich in der Schönbuschallee ein Exemplar der ungemein seltenen var. *Brullei* Gehin. (auffallend schmale Flügeldecken, geringere Größe, zarte und regelmäßige Querrunzeln sowohl auf den Längsrippen als auch den Zwischenräumen der Flügeldecken, so daß diese einen seidenartigen Glanz, ähnlich wie *C. nitens* L., aufweisen.
  7. *C. granulatus* L. Ziemlich selten unter Rinden und Steinen. 9. 80 bei Heigenbrücken. 10. 77 bei Schweinheim unter der lockeren Rinde einer gefällten Eiche. Erbig, Gailbacher Thal (4. 95 Dr. Roth). An denselben Orten, jedoch seltener die var. *rubripes* Gehin. (*rufosemoratus* Letzn.). 2. 96 in der Fasanerie unter der lockeren Rinde einer Akazie 15 Stück gefunden.
  8. *C. cancellatus* Ill. Ungemein variabel. In dunkel kupferbraunen bis metallgrünen Exemplaren, mit roten und schwarzen Schenkeln, nicht selten in Nadelwäldern. Sehr dunkle Exemplare 5. 96 im Stockstedter Walde. Sehr kleine Exemplare in der Rhön bei Brückenau 8. 96.
  9. *C. Ullrichi* Germ. (*morbillosus* Panz.). Häufig in hell- und

- dunkelbraunen Exemplaren in Laub- und Nadelwäldern (Stockst. und Großstheimer Wald, Schmerlenb. Wald, Fasanerie etc.).
10. *C. arvensis* Herbst. Verbreitet, doch nirgends häufig. 6. 81 mehrere Exemplare, kupferrot, metallgrün, tiefviolett und ein ganz schwarzes in den Schutzgräben der Saatbeete im Großstheimer Walde gefunden. Kreuzgrund (6. 81), Strüth, Krausenbach (79), Miltenberg (85). 4. 95 daselbst ein Exemplar mit gelben Beinen (var. *ruficrus* Geh.).
  11. *C. monilis* F. Nach O. von Prof. Hoffmann in der Stadt gefunden (?). Sicheres Vorkommen nur in der Bergstraße, dem Taunus bis Frankfurt und Hanau (Heynemann).  
Var. *taunicus* Heyden, auf der Kuppe des Feldberges, und von Prof. Dobner und mir in der Rhön, besonders am Abhange der Wasserkuppe gegen Gersfeld zu in kupferroten und tiefblauen Exemplaren gefunden.
  12. *C. nemoralis* Müll. Im Frühjahre häufig in Gärten und Anlagen. Färbung meist purpurrot, grünesäumte Exemplare seltener. Vollständig grün gefärbte Stücke 6. 96 im Stockstadter Walde.
  13. *C. glabratus* Park. In nächster Umgebung sehr selten. Einmal (7. 95) ein Stück oberhalb des Schmerlenbacher Jägerhauses, ein zweiter in der Fasanerie 4. 97. Bei Krausenbach von Förster Uzuber mehrmals gef. Häufig in der Rhön, bes. auf dem Sinnberg bei Brückenau.
  14. *C. convexus* F. Früher sehr selten. Von O. und D. niemals gefunden. Ersterer giebt an, daß ihn, „falls sich seine dunkle Erinnerung bestätigt, Prof. Hoffmann in diesem Gebiete gefunden habe“. Von Fl. sehr vereinzelt im Stockstadter Walde gefunden. Ich fand ihn daselbst und zwar in den Schutzgräben, am 6. Mai 1896 in 22 Stücken. Acht Tage darauf war nur mehr 1 Stück zu finden. Die Lebenszeit des Thieres scheint demnach eine sehr beschränkte zu sein.

#### Cychrus Fabr.

1. *C. rostratus* L. Selten an feuchten, schattigen Orten unter Steinen und in morschen Baumstümpfen. Fasanerie unter Steinen mehrmals (69 und 89) u. 97. Fischerhecke (89).
2. *C. attenuatus* F. Sehr selten. Nach O. bei Fronhofen. Hochspessart (Fl.).

#### Nebriini

##### Leistus Frölich.

1. *L. spinibarbis* F. Unter Rinden und Steinen, sehr selten. Von O. einmal gefunden.
2. *L. ferrugineus* L. (*spinilabris* Panz., *testaceus* Fisch.). An feuchten, dumpfen Waldplätzen unter modernem Holze.

- Fasanerie am runden Tümpel mehrmals (9. 94). Godelsberg (9. 94).
3. *L. rufescens* F. (*terminalis* Panz.). Sehr selten. Seligenstadt (Scr.).
  4. *L. piceus* Fröhl. (*Fröhlichi* Duft., *analis* Dej.). Von D. hier gef.
- Nebria Latr.
1. *N. brevicollis* F. (*cursor* Bed., *rufipes* Goeze). Unter Rinden an Waldwiesen. Schönbusch (95). Strüth (93).

#### Notiophilini

Notiophilus Duméril.

1. *N. aquaticus* L. Nicht häufig. Fasanerie (6. 94).
2. *N. palustris* Duft. An nassen Stellen, nicht selten. Schönbusch (8. 94). Fasanerie (4. 94). Miltenberg (6. 94).
3. *N. biguttatus* F. Häufig. Schönthal, Fasanerie (4.—9. 94). Strüth, Odenwald.
4. *N. substriatus* Waterh. (*puncticollis* Küst., *punctulatus* Schaum.). Von Scr. in einem Kiefernwalde bei Seligenstadt gef.

#### Omophronini

Omophron Latr.

1. *O. limbatus* F. An Fluß- und Bachufern. Nach einer Sommerüberschwemmung im Maingeniste gef.

#### Elaphrini

Blethisa Bonelli.

1. *B. multipunctata* L. Sehr selten an nassen Waldplätzen. Strüth (O.). Einmal von mir 1867 am Fasanerie-See gef.

Elaphrus Fabr.

1. *E. uliginosus* F. Nicht häufig. Schöllmüller See 6. 93. Fasanerie 5. 95.
2. *E. cupreus* Duft. Schöllmüller See 6. 93. Selten.
3. *E. riparius* L. Häufig. Fasanerie am Entenfang 5. 95. Strüth 4. 93. Schöllmüller See 6. 93.

#### Lorocerini

Lorocera Latr.

1. *L. pilicornis* F. An See- und Bachufern nicht selten. Schönbusch 4. 95.

#### Scaritini

Dyschirius Bonelli.

1. *D. nitidus* Schaum. Nicht selten an Fluß- und Seeufern. Mainufer (Scr.). Schönbusch.
2. *D. politus* Dej. Nicht häufig, an denselben Stellen wie vor.
3. *D. aeneus* Dej. Dammer Sumpfwiese 6. 94.
4. *D. semistriatus* Dej. Selten. Mainufer bei Seligenst. (Scr.).
5. *D. globosus* Hbst. Häufig an Bachufern. Fasanerie, Heigenbr. 4. 95.

6. *D. laeviusculus* Putz (*semistriatus* Heer). 1 Stück bei Seligenst. am Mainufer (Scr.).

Clivina Latr.

1. *C. fossor* L. In nassen Gräben unter Steinen nicht selten. Fasanerie 6. 94. Heigenbrücken 4. 95.
2. *C. collaris* Hbst. Seltener als vorige. Strüth 4. 94. Altenbachsgrund 4. 93.

#### Broschini

Broschus Panzer.

1. *C. cephalotes* L. Nach O. häufig, jetzt seltener geworden. Lebt an sandigen, feuchten Plätzen, in selbst gegrabenen Löchern unter Steinen. Strüth (8. 77; 9. 94). Erbig 8. 93. Stockst. Wald 8. 94. Büchelberg 9. 93.

#### Bembidiini

Tachypus Laporte.

1. *T. pallipes* Duft. Bei Seligenst. (Scr.). Am Ufer der Steinbach O.
2. *T. flavipes* L. Zeitweise häufig. Fliegt schon im April an sonnigen Tagen zur Mittagszeit und läßt sich dann oft in größerer Anzahl von den bestrahlten Mauerwänden ablesen.

Bembidium Latr.

1. *B. striatum* F. Seligenst. (Scr.).
2. *B. velox* L. (*impressum* Panz., *striatum* Payk.). Nicht selten. Büchelberg unter Rinde 11. 94. Exerzierpl. 11. 94. Glattb. Wald 4. 95.
3. *B. littorale* Ol. (*paludosum* Pz.). An Teich- und Sumpfufern.
4. *B. lampros* Hbst. Ziemlich häufig. Fasanerie 4. 94. Findberg 9. 93. Godelsberg 4. 95. Heigenbr. 6. 94.
5. *B. punctulatum* Drap. (*striatum* Duft., *aerosum* Er.). An Fluß- und Bachufern.
6. *B. dentellum* Thunb. (*flammulatum* Clairv., *ustulatum* Duft.). Häufig. Schönbusch am oberen See 5. 94. Mainufer 5. 94. Fasan. 4. 5. 93.
7. *B. varium* L. (*ustulatum* L. ex parte, *flammulatum* Duft.). Mainufer. Bei Seligenst. (Scr.).
8. *B. adustum* Schaum (*ustulatum* Panz., *fumigatum* Dej.). Mainufer bei Nilkheim.
9. *B. obliquum* Sturm. Aschaffbg. (O.). Einzeln bei Seligenstadt (Scr.).
10. *B. ripicola* Duft. var. *testaceum* Duft. Mainufer bei Aschaffbg.
11. *B. Andreae* F. (*cruciatum* Dej.). 11. 94 in Mehrzahl unter Pappelrinde am Exerzierplatze.
12. *B. Andreae* var. *femoratum* Sturm. Mit vor., aber seltener.

13. *B. ustulatum* L. 7. 94 einige Stücke in einem feuchten Graben nächst der Fasanerie.
14. *B. lunatum* Duft. Bei Aschaffbg. selten (O.), bei Seligenstadt und Babenhausen (Scr.).
15. *B. modestum* F. (*cursor* F.) (?) O. giebt an, ein *B. modestum* Dej. „nicht selten“ gefunden zu haben.
16. *B. decorum* Panz. (*agile* Steph., *luridum* Suffr.). Exerzierplatz am Mainufer unter Steinen n. s. 9. 94.
17. *B. nitidulum* Marsh. Am selben Orte, aber seltener als vor.
18. *B. minimum* F. (*pusillum* Gyll.). Nach O. sehr häufig. Von mir nicht gefunden. Lebt vorzugsweise auf Salzboden, und scheint die O.-Angabe auf einer Verwechslung zu beruhen.
19. *B. quadriguttatum* F. Im ganzen Gebiete, nicht selten. An Häusermauern angefliegen 4. 89 (Dr. Singer). Strüth 4. 95.
20. *B. quadrimaculatum* L. (*quadriguttatum* Serv.). An Sümpfen und Bachufern gemein. Schöllmühl-See 6. 93. Sumpfwiese bei Damm 4. 94.
21. *B. tenellum* Er. Selten.
22. *B. gilvipes* Strm. Bei Babenhausen (Scr.). Fasanerie 5. 95.
23. *B. Doris* Gyll. (*assimile* Steph.). Einzeln bei Seligenstadt (Scr.).
24. *B. articulatum* Gyll. An Seeufern gemein. Fasan., Schönbusch, Schöllmühl-See 5. u. 6. 94.
25. *B. octomaculatum* Goetz. (*Sturmi* Panz.).
26. *B. assimile* Gyllh. (*guttula* Duft., *Doris* Steph.).
27. *B. abtusum* Sturm.
28. *B. guttula* F. (*bipustulatum* Redtsb.).
29. *B. biguttatum* F. (*vulneratum* Dej.). Fasanerie am See mehrere Stücke 17. 9. u. 29. 11. 94. und Mai 95.

#### Ocys Stephens.

1. *O. quinquestriatus* Gyll. (*pumilio* Duft.). Unter Baumrinden n. s. — 8. 94 an Platanen im Schönbusch, 9. 94 an Plat. am Exerzierplatz. An Hausmauern dahier angefliegen (S.).

#### Tachys Stephens.

1. *T. parvulus* Dej. (*pulicarius* Dej.). An trockenen, sonnigen Orten unter Steinen. Von Scr. bei Seligenstadt und Aschaffenburg gefunden.
2. *T. bistriatus* Duft. An feuchten Plätzen, im angeschwemmten Geniste des Maines oft häufig.

#### Trechini

##### Trechoblemus Ganglbauer.

1. *T. micros* Herbst. Sehr selten. Einmal (1875) am Fasanerie-See gefunden.

#### Lasiotrechus Ganglbauer.

1. *S. discus* F. Sehr selten. Von O. nur einigemal, von Fl. am Mainufer gefunden, von Scr. bei Seligenstadt am Mainufer.

#### Trechus Clairville.

1. *T. quadristriatus* Schrnk. (*minutus* F.). Unter Laub und Steinen. Fasanerie, Erbig, Strüth.
2. *T. obtusus* Er. Von Scr. bei Seligenst. gefunden.

#### Epaphius Leach.

1. *E. secalis* Payk. (*testaceus* F.). In großer Anzahl in einem feuchten Graben beim Ernst'schen Anwesen 2. 7. 94.

#### Patrobini

##### Patrobus Dej.

1. *P. atrorufus* Ström (*excavatus* Payk.). Im ganzen Gebiete vereinzelt, stellenweise nicht selten.

#### Pterostichini

##### Platynus Bonelli.

1. *P. ruficornis* Goeze (*albipes* F.). s. Exerzierplatz unter Steinen 9. 94.
2. *P. obscurus* Hbst. (*oblongus* F.). An naßfaulem Holze am runden Tümpel der Fasanerie, 6. 9. 94 mehrere Stücke.
3. *P. assimilis* Payk. (*angusticollis* F.). Sehr häufig unter Platanenrinde in Schönbusch 8. 93 und Fasanerie 6.—9. 94.
4. *P. livens* Gyllh. Von O. hier gefunden.
5. *P. searpunctatus* L. An sumpfigen Seeufern häufig 6. 7.
6. *P. marginatus* L. Seltener als voriger an denselben Orten. Schöllmühl-See, Schönbusch-See 6. 7.
7. *P. Mülleri* Hbst. (*parumpunctatus* F.). Häufig.
8. *P. versutus* Sturm. An feuchten Stellen. Selten. Schöllmühl-See 6. 93. Leiderer See 3. 94. Miltenberg 4. 93.
9. *P. viduus* Panz. und var. *moestus* Duft. An dumpfen Waldstellen. Nicht selten. Schönbusch unter Rinde 9. 93. Fasanerie am runden Tümpel 9. 94.
10. *P. micans* Nic. Selten. Exerzierplatz unter Rinde 11. 94. Fasanerie am runden Tümpel 9. 94. Seligenstadt (Scr.).
11. *P. dorsalis* Pont. (*prasinus* Thunb.). Sehr häufig in Kolonien unter Steinen. Godelsberg, Erbig, Galgenberg. Fischerhecke etc. Am Saume der Fasanerie 9. 94 unter einem Steine eine Kolonie von etwa 2—300 Stück.

#### Olisthopus Dejean.

1. *O. rotundatus* Payk. Nicht häufig im Frühjahr unter Steinen.



## Synuchus Gyllenh.

1. *S. nivalis* Panz. (*vivalis* Ill.). Selten. Strüth (O.). Graben am Ernst'schen Anwesen 7. 94.

## Calathus Bonelli.

1. *C. fuscipes* Goeze (*frigidus* F.). Gemein unter Steinen. Exerzierplatz 5. 94.  
var. *frigidus* F. Unter vor., aber seltener.
2. *C. erratus* Sahlb. (*fulvipes* Gyllh.). Häufig unter Steinen. Exerzierplatz 5. 94.
3. *C. fuscus* F. Etwas seltener als vor., an denselben Orten.
4. *C. micropterus* Duft. Vereinzelt in Wäldern unter Moos und Steinen. Findberg 9. 93.
5. *C. melanocephalus* L. Häufig unter Rinden und Steinen. Godelsberg, Schönbusch 5—8.

## Laemosthenes Bonelli.

1. *L. terricola* Hbst. (*inaequalis* Panz.). Nicht selten in Kellern (O.). Stockstadter Wald 5. 94. Unter altem Papier von Prof. Dingler gefunden.

## Sphodrus Clairville.

1. *S. leucophthalmus* L. Von O. als sehr häufig „in Kellern“ angegeben. Jetzt ziemlich selten.

## Lagarus Chaudoir.

1. *L. vernalis* Panz. Ein Exemplar am Fasanerie-See unter Steinen 12. 11. 94. Von O. als nicht selten unter Laub angegeben.

## Poecilus Bonelli.

1. *P. punctulatus* Schall. Selten. Erbig an faulen Schwämmen 9. 85.
2. *P. dimidiatus* Oliv. Nicht selten. Busch-Allee 4. und 5. 94. Stockst. Wald 5. 96.
3. *P. lepidus* Leske. Ziemlich häufig unter Steinen. Exerzierplatz 5. 94. Erbig 5. 82. Fasanerie 6. 94. Miltenberg 6. 94. Ein tief stahlblaues Exemplar 6. 94 in Miltenberg von meiner Frau gefunden.
4. *P. cupreus* L. Häufig im ganzen Gebiete unter Steinen.
5. *P. coeruleus* L. Nicht selten. Schöllennühl-See 6. 93. Godelsberg 6. 94. Dammer Sumpfwiese 4. 94. Lindig 4. 94.

## Pterostichus Bonelli.

1. *Pt. oblongopunctatus* F. In Wäldern unter Rinden und Moos sehr häufig. Fasanerie, Schönbusch, Miltenberg etc. Ueberwintert unter Rinden.
2. *Pt. angustatus* Duft. Selten. Ein Exemplar im Lindig 9. 4. 94. Seligenstadt (Scr.).
3. *Pt. niger* Schall. (*striatus* Payk.). Nicht selten. Fasanerie 8. 94.

4. *Pt. vulgaris* L. Häufig unter Steinen. Fasanerie, Strüth 5.—8.
5. *Pt. nigritus* F. Häufig. Fasanerie 5.—9. 94.
6. *Pt. anthracinus* Ill. (*maurus* F.). Nicht so häufig wie vor., an feuchten Stellen. Fasanerie 5.—9. 94.
7. *Pt. gracilius* Dej. Selten, an denselben Orten wie vor.
8. *Pt. minor* Gyllh. Selten.
9. *Pt. strenuus* Panz. Stellenweise nicht selten unter Steinen. Fasanerie 9. und 11. 94; 1. 95. Obernauer Wald 3. 95. Godelsberg 4. 95.
10. *Pt. diligens* Sturm. Nicht häufig. Schöllenn. See 6. 93. Fasanerie unter Steinen 11. 94 und 3. 95.
11. *Pt. pumilio* Dej. (*spadiceus* Dej.). Selten. Miltenberg 4. 93. Häufiger in der Rhön (Brückenau 7. 94).
12. *Pt. madidus* F. Ziemlich selten in der Strüth. Schmerlenb. Wald und Godelsberg unter Steinen (6. 94).
13. *Pt. v. concinnus* Sturm. Selten im Schmerlenb. Wald und der Strüth (O).  
(*Pt. melas* Creutz, im Gebiete noch nicht gefunden, häufig in der Rhön. Dammersfeld, Wasserkuppe unter Steinen.)
14. *Pt. metallicus* F. Fehlt in der näheren Umgebung Aschaffenburgs vollständig. 6. 95 zwei Stücke von Forstmeister Fries bei Hain gefunden. 4. 93 vier Stücke bei Miltenberg unter Steinen. In der Rhön nicht selten.

## Abax Bonelli.

1. *A. ater* Vill. (*striola* F.). Ueberall häufig unter Steinen. Godelsberg 6. 95.
2. *A. parallelus* Duft. Wie voriger.
3. *A. ovalis* Duft. Zeitweise häufig im Steinbachthale der Strüth unter Steinen.

## Molops Bonelli.

1. *M. elata* F. Ziemlich vereinzelt. Fischerhecke 3. 94. Fasanerie 4. 94. Lindig 4. 94. Miltenberg häufiger 4. 93.
2. *M. picea* Panz. (*terricola* F.). Häufig in der Strüth und dem Schmerlenbacher Walde 5.—10.

## Stomis Clairville.

1. *St. pumicatus* Panz. Vereinzelt. Von O. als häufig angegeben.

## Amarini

## Amara Bonelli.

1. *A. tricuspidata* Dej. Selten. Schönbusch (O.).
2. *A. plebeja* Gyllh. Häufig. Fischerhecke, Schmerlenbacher Wald 9. 93.
3. *A. similata* Gyllh. (*obsoleta* Duft). Nicht häufig.
4. *A. ovata* F. (*obsoleta* Dej.). Selten. Seligenstadt (Scr.).
5. *A. montivaga* Sturm (*communis* F.). Selten. Erbig 6. 94.

6. *A. communis* Panz. Nicht selten auf Feldwegen.
7. *A. convexior* Steph. (*continua* Thoms.). Selten. Ein Stück im Spitalgarten gefunden.
8. *A. aenea* Deg. (*trivialis* Gyllh.). Häufig auf allen Wegen.
9. *A. spreta* Zimm. (*curta* Steph.). Selten.
10. *A. familiaris* Duft (*cursor* Sturm). Häufig. Fasanerie, Stockstedter Wald, Erbig.
11. *A. lucida* Duft. Bei Seligenst. nicht gerade selten (Scr.).
12. *A. tibialis* Payk. Von O. hier gefunden.
13. *A. equestris* Duft. (*patricia* Duft). Selten. Godelsberg 9. 6. 94.
14. *A. ingenua* Duft. Selten. 1 Stück hier gefunden.
15. *A. bifrons* Gyllh. (*livida* Schiödde). Nicht selten. Exerzierpl. 5. 94. Stockst. W. 8. 94.
16. *A. infima* Duft. Bei Seligenstadt einzeln (Scr.).
17. *A. apricaria* Payk. Nicht selten.
18. *A. fulva* Deg. (*ferruginea* Payk., *iridipennis* Heer). In großer Anzahl am linken Mainufer unter Steinen 9. 94.
19. *A. consularis* Duft (*lata* Gyllh.). Häufig in Kiefernwaldungen (O.). Johannesberg 10. 93. Godelsberg 11. 94.
20. *A. aulica* Panz. Von O. als häufig angegeben. Ist mehr Gebirgstier, und mir in der näheren Umgebung kein Fundort bekannt. In der Rhön nicht selten.

#### Zabrus Clairville.

1. *Z. tenebrioides* Goeze (*gibbus* F.). Vorzugsweise im Spätsommer auf Aeckern, in manchen Jahren sehr häufig. Johannesberg 10. 95.

#### Harpalini

##### Ophonus (Stephens) Bedel.

1. *O. punctatulus* Duft. Selten unter Steinen.
2. *O. v. laticollis* Mannh. Von O. angegeben.
3. *O. rufibarbis* F. (*brevicollis* Dej.). Selten. Godelsberg 7. 94.
4. *O. puncticollis* Payk. Selten. Strüth 6. 92.
5. *O. cordatus* Duft. (Nicht selten. O.) Selten. Seligenst. (Scr.).
6. *O. azureus* F. Nicht selten. Godelsberg, Erbig 6. 94.
7. *O. signaticornis* Duft. Sehr selten. 1 Stück auf dem Godelsberge 6. 76.
8. *O. pubescens* Müll. (*ruficornis* F.). Häufig unter Steinen. Fasanerie, Exerzierplatz 5.—9. 94.
9. *O. griseus* Panz. (*bicolor* Marsh). Nicht häufig, an denselben Orten wie voriger.

##### Harpalus Latreille.

1. *H. aeneus* F. (*vulgaris* Deg.). Ueberall unter Steinen, gemein.
2. *H. distinguendus* Duft. Häufig. Fasanerie 9. 94.
3. *H. smaragdinus* Duft (*discoideus* Er.). Nicht selten. Fasanerie, Schmerlenb. Wald, Fischerhecke, Strüth 4.—6. 94.

4. *H. rubripes* Duft. Nicht selten an den angegebenen Orten. Gleich den drei vorhergehenden Species in der Färbung sehr variabel.
5. *H. latus* L. (*fulvipes* F.). Nicht selten.
6. *H. luteicornis* Duft. Selten. Von O. gefunden.
7. *H. atratus* L. (*hottentotta* Duft). Von O. nicht angegeben. Von D. und mir nicht selten unter Steinen gefunden. Fasanerie 8. 94. Seligenstadt (Scr.).
8. *H. rufitarsis* Duft (*rufipalpis* Sturm). Selten.
9. *H. honestus* Duft (*ignavus* Schaum). Sehr selten.
10. *H. attenuatus* Steph. 1 Stück bei Miltenberg gefunden 4. 93.
11. *H. melancholicus* Dej. Sehr selten. 1 Stück von Scr. bei Babenhausen gefunden.
12. *H. dimidiatus* Rossi. 1 Stück 5. 94 in der Schönbusch-Allée gefunden.
13. *H. autumnalis* Duft. Von O. gefunden. Seligenstadt (Scr.).
14. *H. serripes* Quens. (*convexus* Fairm.). Nicht selten. Godelsberg, Miltenberg 7. 94.
15. *F. tardus* Panz. In sandigen Gegenden ziemlich häufig. Sodener und Stockstadter Wald. In großer Anzahl Galgenberg 3. 94.
16. *H. flavicornis* Dej. (*coracinus* Sturm). Nicht selten. Fasanerie unter Stein 3. 94. Godelsberg 6. 94. Strüth 5. 94.
17. *H. anxius* Duft. Nicht selten, zeitweise häufig.
18. *H. modestus* Dej. Nicht häufig. Dammer Sumpfwiese 5. 94. Busch-Allée 4. 94. Seligenstadt und Babenhausen (Scr.).
19. *H. picipennis* Duft (*vernalis* F., *pumilus* Sturm). Häufig. Schönthal, Fasanerie, Godelsberg, Schönbusch 4.—6.
20. *H. hirtipes* Panz. Selten in Sandgegenden. Stockst. Wald.

##### Anisodactylus Dejean.

1. *A. binotatus* F. Häufig, ebenso die var. *spurcaticornis*. Fasanerie 4. 94.
2. *A. nemorivagus* Duft (*gilvipes* Dej.). Selten.
3. *A. signatus* Panz. Selten. Von O. hier, von Scr. bei Babenhausen gefunden.
4. *A. pseudoaeneus* Dej. Selten am Maine (O.).

##### Diachromus Erichson.

1. *D. germanus* L. Selten. Fischerhecke unter Stein 9. 94.

##### Bradycellus Erichson.

1. *B. verbasci* Duft (*rufulus* Dej.). Einige Exemplare bei Babenhausen von Scr. gefunden.
2. *B. harpalinus* Dej. (*fulvus* Fairm.). Nicht häufig.
3. *B. collaris* Payk. Nicht selten.
4. *B. similis* Dej. (*circumcinctus* Sahlb.). Selten.

## Stenolophus Latreille.

1. *St. teutonius* Schrank (*vaporariorum* F.). Häufig. Schöllmüller See 6. 93.
2. *St. mixtus* Herbst (*vespertinus* Panz.). Einigemal hier gefunden an schlammigen Uferstellen des Schönbusch-Sees.

## Acupalpus Latr.

1. *A. flavicollis* Sturm (*nigriceps* Dej.). Selten. Von O. hier, von Scr. bei Seligenstadt und Babenhausen gefunden.
2. *A. brunripes* Sturm. Selten. Von Scr. häufig im angeschwemmten Geniste des Maines bei Seligenstadt gefunden.
3. *A. dorsalis* F. Selten.
4. *A. luteatus* Duft (*luridus* Dej.). Von D. hier gefunden.
5. *A. exiguus* Dej. Nicht häufig.
6. *A. meridianus* L. Verbreitet unter Steinen. Johannesberg 3. 94. Damm. 5. 93.
7. *A. consputus* Duft. Selten. Fasanerie 6. 95. Babenhausen (Scr.).

## Licinini

## Badister Dejean.

1. *B. unipustulatus* Bon. Von O. als *unipunctatus* Bon. angeführt und als sehr selten hier vorkommend angegeben.
2. *B. bipustulatus* F. Nicht selten. Fasanerie 9. 94. Schweinheimer Straße 8. 93.
3. *B. sodalis* Duft (*humeralis* Bon.). Selten im Maingeniste. Fasanerie 4. 95. Schönbusch (Fl.).

## Oodini

## Oodes Bon.

1. *O. helopioides* F. Von O. als sehr selten bezeichnet. Von mir in vielen Exemplaren an sumpfigen Stellen im Steinbachthale der Strüth gefunden, außerdem Schönbusch 9. 93. Lindig 4. 94. Miltenberg 4. 93.

## Chlaeniini

## Chlaenius Bonelli.

1. *Ch. tristis* Schall. (*holosericeus* F.). Sehr selten unter feuchtem Laube (O.). Am Mainufer (Scr.).
2. *Ch. nigricornis* F. (*nitidulus* Thunbg.). Sehr selten mainabwärts (O.). Strüth an sumpfigem Wiesenrande 7. 81.
3. *Ch. nitidulus* Schrank (*Schranki* Duft). Nicht häufig am Rande von Gewässern unter Steinen. Mainufer 6. 76.
4. *Ch. vestitus* Payk. (*viridipunctatus* Bed.). An feuchten, sonnigen Orten. Sumpfwiese am Abhange der Strüth gegen Damm, am Mainufer nicht selten.
5. *Ch. sulcicollis* Payk. Nach Scr. von O. bei Aschaffenburg sehr vereinzelt gefunden.

## Callistus Bonelli.

1. *C. lunatus* F. (*crux minor* Sulg.). Nicht selten unter Rinden und Steinen. Godelsberg 6. 94. Busch-Allee an alten Pappeln.

## Panagaeini

## Panagaeus Latr.

1. *P. crux major* L. (*bipustulatus* Oliv.). Nicht selten an sumpfigen Orten unter Laub und Steinen. Godelsberg, Fasanerie, Schöllmüller See.
2. *P. bipustulatus* F. Selten an trockenen, sandigen Orten.

## Masoreini

## Masoreus Dejean.

1. *M. Wetterhali* Gyllh. Große Seltenheit! Einmal von O., 2 Stück von Flach, 1 Exemplar von Dr. Alheimer, sämtlich in der Fasanerie gefunden. Lebt unter Moos und Steinen.

## Lebiini

## Lebia Latreille.

1. *L. cyanocephala* L. (*nigritarsis* Steph.). Sehr vereinzelt. Godelsberg unter Rinde 11. 94.
2. *L. chlorocephala* Hoffm. (*rufipes* Steph.). Nicht selten unter Rinden, besonders an Weiden; Godelsberg unter Birkenrinde 3. 94. Fasanerie 10. 93 unter Weidenrinde, 3. 94 unter Stein.
3. *L. crux minor* L. Sehr selten. Ein Stück von Dr. Singer 7. 93 von Eichen der Strüth geklopft, ein zweites von mir 6. 96 von Eichen im Schönbusch.
4. *L. marginata* Fourcr. (*haemorrhoidalis* F.). Nicht selten im Frühjahr auf Hecken. Strüth auf Weiden 4. 95. Glattbacher Thal auf Weiden 6. 95. Fasanerie auf Hecken 6. 93. Schönbusch auf Sträuchern 5. 95.

## Metabletus Schmidt-Göbel.

1. *M. truncatellus* L. Nicht selten an bemoosten Baumwurzeln der Fasanerie. Exerzierplatz unter Rinde 9. 94. Erbg unter Steinen 4. 94. Glattb. Wald 4. 95.
2. *M. foveatus* Fourcr. (*foveola* Gyllh.). Von O. nicht angegeben. Strüth 4. 95. Fasanerie, Godelsberg nicht selten.

## Blechrus (Motschulsky) Schaum.

1. *B. glabratus* Duft (*femoralis* Marsh, *minutulus* Goeze). 1 Stück 10. 93 in einem Bovisten nächst der Hanauer Straße. Ziemlich häufig Johannesberg unter Steinen 3. 94.

## Dromius (Bonelli) Schaum.

Leben meist unter lockerer Platanenrinde.

1. *D. longiceps* Dej. Von O. angeblich in der Fasanerie und auf dem Godelsberg gefunden (?).

2. *D. linearis* Oliv. Fasanerie und Godelsberg sehr selten (O.).
3. *D. marginellus* F. (*linearis* Sturm). Sehr vereinzelt unter Platanenrinde. Exerzierplatz 1. 94. Schönbusch 1. 94. Platanen-Allee 11. 94.
4. *D. angustus* Brull. (*testaceus* Er.). Von O. nicht angegeben. Nicht häufig. Platanen-Allee 12. 93. Exerzierplatz unter Platanenrinde 1. 94. Godelsberg 12. 94.
5. *D. agilis* F. Zeitweise sehr häufig. Exerzierplatz, Schönbusch, Schmerlenbacher Wald unter Platanenrinde 1. 94. Godelsberg unter Birkenrinde 2. 94. Fasanerie unter Weidenrinde 2. 94.
6. *D. fenestratus* F. Sehr selten unterhalb Stockstadt (O.).
7. *D. quadrimaculatus* L. Sehr häufig an den bereits angegebenen Fundorten, stets in Gesellschaft des folgenden:
8. *D. quadrinotatus* Panz. In unzähliger Menge unter Platanenrinde im Schönbusch 1. 94 und Platanen-Allee. Bei strenger Kälte sammeln sich die Tiere unter Rindenstücken nächst des Erdbodens.
9. *D. melanocephalus* Dej. Selten. Sollen sich nach Scr. nicht unter Rinde, sondern unter Steinen aufhalten. Das einzige von mir hier gesammelte Exemplar fand sich jedoch unter Rinde in der Platanen-Allee 12. 93.
10. *D. nigriventris* Thoms. Ein Stück im Glattb. Walde gesiebt 4. 95. Findet sich nach Redtenbacher meist unter Kiefernrinde. 6. 96 ein Stück von Eichen des Büchelberges geklopft.
11. *D. sigma* Rossi (*fasciatus* F.). 1. 94 in Menge unter Platanenrinde auf dem Exerzierplatz, einzelne auch unter Pappelrinde.

## Demetrius (Bonelli) Bedel.

1. *D. imperialis* Germ. Von O. als sehr selten in der Fasanerie vorkommend angegeben. Dürfte auf einer Verwechslung beruhen.
2. *D. monostigma* Sam. (*unipunctatus* Germ.). Fasanerie (O.). Babenhausen und Seligenstadt (Scr.). Sehr selten.
3. *D. atricapillus* L. Selten. Mainufer im Geniste.

## Cymindis Latreille.

1. *C. humeralis* Fourcr. An Waldrändern des Findberges unter Moos 8. 79. Schönbusch unter Steinen 7. 82. Stockstadter Wald 8. 94. Fischerhecke unter Laub 22. 6. 96. Ziemlich selten.
2. *C. axillaris* F. (*homagrica* Duft). Bei Aschaffenburg von Prof. Hoffmann gefunden (Scr.) (etwa vor 40 Jahren!).

## Odacanthini

## Odacantha Paykuk.

1. *O. melanura* L. (*angustata* F.). Von O. 1853 in Rohr-

stengeln am „Guten Manne“ unterhalb Leider, von Fl. vor etwa 15 Jahren, als der Fasanerie-See einzutrocknen begann, am Ufer desselben unter Schilf gefunden. Sehr selten.

## Brachynus Weber.

- B. crepitans* L. (*explosens* Steph.). Nicht selten unter Steinen. Erbig 4. 94. Rohrbrunn 6. 96.
- B. explosens* Duft. Meist in Gesellschaft von *Clibanarius*. Godelsberg unter Steinen, Galgenberg 3. 94. Stengerts 6. 96. Ludwigsallee 6. 96.

## Dytiscidae

## Haliplini

## Haliplus Latreille.

- H. lineatus* Aub. (*confinis* Bed.). Aschaffenburg (O. D.). Seligenst. einzeln (Scr.).
- H. variegatus* Sturm. Aschaffbg. (D. O.).
- H. fulvus* F. (*ferrugineus* Gyllh.). Aschaffbg. (D.).
- H. flavicollis* Sturm (*ferrugineus* Bab.), *impressus* F.). Aschaffbg. (D.).
- H. laminatus* Schall. (*cinereus* Aube). Selten (O.).
- H. ruficollis* Deg. Selten (O.).
- H. fulvicollis* Er. Selten. Tümpel hinter dem Bahnhofe 5. 94. Babenhausen (Scr.).
- H. lineatocollis* Marsh (*transversalis* Gaut.). Selten. Aschaffbg. (O. u. D.).

## Cnemidotus Illiger. Erichson.

- C. caesus* Duft (*impressus* Panz.). Nicht selten in Weihern der Fasanerie, hinter dem Bahnhofe, Schöllmüller-See etc.

## Pelobiini

## Pelobius Schönherr (Hygrobia Bed.).

- P. tardus* Hbst. (*Hermannii* F.). Selten. Von O. in den Lettlöchern, von S. in Tümpeln nächst der Gersprinz oberhalb Stockstadt gefunden.

## Dytiscini

## Hyphydrus Illiger.

- H. oratus* L. (*ferrugineus* L., *gibbus* F., *ovalis* Jk.). Häufig im Schöllmüller-See und den Tümpeln hinter dem Bahnhofe.

## Hygrotus Stephens.

- H. inaequalis* F. Nicht selten. Tümpel hinter dem Bahnhofe 5. 93.
- H. decoratus* Gyllh. Aschaffbg. (Fl.). Hanau (Scr.).

## Coelambus Thoms.

1. *C. impressopunctatus* Schall. (*picipes* F.). Häufig.
2. *C. confluens* F. Aschaffbg. (O.). Babenhausen (Scr.).

## Bidessus Sharp.

1. *B. unistriatus* Illig. (*parvulus* Panz.). Nicht selten (O.).
2. *B. geminus* F. (*parvulus* Payk., *minimus* Bedel). Nicht selten (O.).

## Hydroporus Clairville.

1. *H. pictus* F. Aschaffbg. (D.).
2. *H. granularis* L. (*unilineatus* Schrk.). (D.)
3. *H. bilineatus* Sturm. Aschaffbg. (O. u. D.), Seligenst. (Scr.).
4. *H. lineatus* F. (*ovatus* F.). Häufig in allen Tümpeln.
5. *H. halensis* F. (*areolatus* Dft.) (O. u. D.).
6. *H. dorsalis* F. Aschaffbg. (O. u. D.). Seligenst (Scr.).
7. *H. erythrocephalus* L. Selten. (O.).
8. *H. rufifrons* Duft. Aschaffbg. (O.). Seligenst. (Scr.).
9. *H. palustris* L. Sehr häufig in fast allen Tümpeln der Umgebung (Fasanerie 5. 93.).
10. *H. tristis* Payk. Aschaffbg. (D. u. O.). Selten.
11. *H. umbrosus* Gyllh. (*minutus* Steph.). Aschaffbg. (O.). Seligenst. (Scr.).
12. *H. piccus* Aubé (*Gyllenhalli* Schiödte) Aschaffbg. (D.). Seligenstadt in größerer Anzahl (Scr.).
13. *H. elongatulus* Sturm. Aschaffbg. (D.). Seligenst. (Scr.).
14. *H. obscurus* Sturm. Ein Stück bei Seligenstadt (Scr.).
15. *H. planus* F. Häufig. Fasanerie 5. 93.
16. *H. pubescens* Gyllh. (*scopularis* Schiödte). Ziemlich selten. Fasanerie unter naßfaulem Holze 6. 94.
17. *H. nigrita* F. (*nivalis* Redtb.). (Nach D. Notizen.)
18. *H. memnonius* Nicolai. Ein Stück bei Seligenst. (Scr.).
19. *H. melanarius* Sturm (*ruficornis* Zett.). Aschaffbg. (O.). Ein Stück bei Seligenst. (Scr.).

## Noterus Clairville.

1. *N. clavicornis* Deg. (*crassicornis* Müll.). Häufig. Tümpel hinter dem Bahnhofe 5. 93.
2. *N. sparsus* Marsh (*crassicornis* Sturm, *semipunctatus* Er.). Seltener. Schöllennüller See 5. 94.

## Laccophilus Leach.

1. *L. obscurus* Panz. (*minutus* Sturm, *hyalinus* Er.). Früher häufig in den Lettlöchern und der Kiesgrube der Schönbusch-Allee.
2. *L. interruptus* Panz. (*minutus* Gyllh., *hyalinus* Thoms.). An dens. Fundorten wie vor.

## Agabus Leach.

1. *A. didymus* Ol. (*vitreus* Payk.). (D. Not.)
1. *A. guttatus* Payk. (*fenestratus* Panz.). (D. Not.)
1. *A. bipustulatus* L. Nicht selten.
1. *A. neglectus* Er. O. u. D. Not.
1. *A. chalconotus* Panz. Nicht häufig. Fasanerie 5. 93. Schöllenn. See 5. 94.
1. *A. paludosus* F. In früheren Jahren ziemlich häufig in den Lettlöchern. Graben am Ernst'schen Anwesen 6. 94.
1. *A. uliginosus* L. Früher in den Lettlöchern. Selten. Seligenst. (Scr.).
1. *A. affinis* Payk. Von O. als sehr selten vorkommend angegeben (?).
1. *A. nebulosus* Forster (*bipunctatus* F.). Früher im Kapuziner-See nicht selten. Lettlöcher 6. 76.
1. *A. Sturmii* Gyllh. 1 Stück von D. hier gefunden. Seligenst. (Scr.).
1. *A. (Erigenus) femoralis* Payk. (*assimilis* Sturm). Selten. Lettlöcher und Kiesgrube der Schönbusch-Allee.
1. *A. (Platambus) maculatus* L. (*biocellatus* Müll.). Nur in klarem, fließendem Wasser. Bei Dettingen 8. 81. Seligenst. (Scr.).

## Ilybius Erichson.

1. *I. fenestratus* F. (*lacustris* F.). Nicht selten. Fasanerie, Tümpel unterhalb des Wasserfalles 6. 94.
1. *I. fuliginosus* F. (*uliginosus* L.). Nicht selten.
1. *I. subaeneus* Er. (*chalybaeus* Thoms.). Nach v. Heyden mehr in Nordeuropa. Angeblich von O. hier gefunden.
1. *I. ater* Deg. Nicht selten. Lettlöcher, Fasanerie 5. 93.
1. *I. obscurus* Marsh (*4-guttatus* Er.). Selten. Fasanerie. Tümpel am Wiesenpfad 6. 91. Babenhausen (Scr.).

## Liopteris Aubé.

1. *L. ruficollis* Schall. (*agilis* F.). Nicht selten. Fasanerie 5. 92. Seligenst. (Scr.).

## Colymbetes Clairville.

1. *C. Grapii* Gyllh. (*niger* Lac.). 1 Stück im Schöllennüller See 7. 76.

## Rantus Lacordaire.

1. *R. conspersus* Gyllh. (*pulverosus* Steph.). Nicht selten in Tümpeln. Lettlöcher 4. 94.
1. *R. notatus* F. Nicht selten. Kiesgrube der Schönbusch-Allee 6. 82. Seligenst. (Scr.).
1. *R. bistriatus* Er. (*agilis* Payk.). Selten. Seligenst. (Scr.).
1. *R. adspersus* Er. (*agilis* Lac., *bistriatus* Bedel). Seligenst. (Scr.).

5. *R. exoletus* Forster (*adpersus* Panz.). Selten. Seligenstadt (Scr.).

Cymatopterus Lacordaire.

1. *C. fuscus* L. (*striatus* Aub.). Ziemlich häufig. Fasanerie im runden Tümpel 6. 93.

Hydaticus Leach.

1. *H. seminiger* Deg. (*Hübneri* F.). Nicht häufig in Teichen der Fasanerie.
2. *H. stagnalis* F. Angeblich von O. hier gefunden.
3. *H. transversalis* Pontopp. (*punctipennis* Thoms.). Nicht sehr selten im runden Tümpel der Fasanerie 5. 78. Seligenst. (Scr.).

Graphoderes Eschscholtz.

1. *G. austriacus* Sturm. Nicht häufig. Lettlöcher 6. 76.
2. *G. cinereus* L. Selten. (D. Not.)
3. *G. zonatus* Hoppe. Selten. Einmal im runden Tümpel der Fasanerie.

Acilius Leach.

1. *A. sulcatus* L. (*brevis* Aub.). Nicht selten. Schönbusch Kiesgrube 5. 79. Leiderer See 6. 92.

Dytiscus Linné.

1. *D. latissimus* L. Zuerst von O. im Frühjahr 1854 hier aufgefunden. Soll während der fünfziger Jahre öfter im Fasanerie-See vorgekommen sein. Ein totes Männchen im Sommer 1887 von mir im Schönbusch auf der Treppe des Speisesaales gefunden.
2. *D. (Macrodytes* Thoms.) *marginalis* L. Häufig in allen Teichen, oft in Gartenbassins. Schönbusch 6. 94. Fasanerie 5. 96.  
var. ♀ *conformis* Kunze (mit glatten Flügeldecken) unter den normalen, jedoch seltener.
3. *D. dimidiatus* Bergstr. Angebl. v. O. hier gefunden.
4. *D. punctulatus* F. Selten. Ein Exemplar Fasanerie 6. 76. Seligenst. nicht selten (Scr.).
5. *D. circumcinctus* Ahr. Von O. hier, von Heynemann bei Hanau einzeln gesammelt (Scr.).
6. *D. circumflexus* F. Von Heynemann bei Hanau gefunden (Scr.).

Cybister Curtis.

1. *C. laterimarginalis* Deg. (*Roeseli* Füssly). Sehr vereinzelt in Tümpeln der Fasanerie.

Gyrinidae

Gyrinus Geoffroy.

1. *G. minutus* F. Unter Kleinostheim in Moorbrüchen (O.). Bei Seligenst. sehr vereinzelt (Scr.).

*G. natator* Ahr. Ueberall häufig in Wassergräben und Tümpeln.

*G. Suffriani* Scriba. Seligenst. (Scr.).

*G. bicolor* Payk. Von O. im Lindig, von Scr. bei Seligenstadt gefunden.

*G. marinus* Gyllh. Von O. hier gefunden.

Orectochilus Lacordaire.

*O. villosus* F. Unter Steinen und Wasserpflanzen im Maine, und in manchen Jahren in großer Anzahl im sog. Krautbache (zwischen Fasanerie und Schönthal) und im Röderbache (zwischen Fasanerie und Schöllmühle). Meist sitzen sie tagsüber klumpenweise unter Steinen und kommen erst mit eintretender Dunkelheit aus ihren Verstecken hervor. Doch beachtete ich dieselben im Juni 93 wiederholt, wo sie bei hellem Sonnenschein in großer Anzahl, ganz wie Gyrinus, auf der Wasserfläche ihre Kreise zogen.

Am 15. 9. 85 fand ich im Maine bei Nilkheim unter einem Steine ein Exemplar, das sich durch mehr rotbraune Färbung und vollständig weiße Augen unterscheidet (var. *leucophthalmus* mihi).

Hydrophilidae

Hydrophilini

Hydrous Leach (Hydrophilus Geoffroy).

*H. aterrimus* Eschsch. Ich fand diese Species, welche sonst als selten gilt, gemeinschaftlich mit der folgenden im Jahre 1878 in vielen Exemplaren im runden Tümpel der Fasanerie, beide fast in gleicher Stückzahl.

*H. piceus* L. (*ruficornis* Deg.). Häufig in größeren Tümpeln. Im Leiderer See von Dr. Singer einmal in Menge gefangen.

Hydrophilus Geoffroy (Hydrous Brullé).

*H. caraboides* L. 1880 in Menge im runden Tümpel der Fasanerie.

Limnoxenus Rey.

*L. oblongus* Herbst. In stagnierenden Wässern, selten (O.).

Hydrobius Leach.

*H. fuscipes* L. (*angustatus* Villa). Häufig.

Helochares Mulsant.

*H. lividus* Forster (*griseus* F.). Früher nicht selten am Ufer des Fasanerie-Sees an Wasserpflanzen. Gräben der Dammer Sumpfwiese 5. 94.

Philhydrus Solier.

*Ph. testaceus* F. Nicht selten. Bei Bad Sodenthal 5. 91.

*Ph. melanocephalus* Oliv. Selten.

## Cymbiodyta Bedel.

1. *C. marginella* F. (*ovalis* Thoms.). Vereinzelt durch das ganze Gebiet.

## Enochrus Thomson.

1. *E. bicolor* Payk. (*atricapillus* Steph.). Bei Seligenstadt in großer Menge (Scr.).

## Anacaena Thomson (Creniphilus Motschulsky).

1. *A. limbata* F. Häufig. Schönbusch 5. 94. Tümpel hinter dem Bahnhofs 5. 93. Im Sümpfen der Fasanerie 4. 95.
2. *A. globulus* Payk. Nicht selten bei Heigenbrücken.

## Laccobius Erichson.

1. *L. minutus* L. In stagnierenden Wässern an Pflanzenwurzeln. Schmerlenb. See 5. 91. Lettlöcher 6. 93.

## Limnebius Leach.

1. *L. papposus* Muls. (*truncatellus* Gyllh.). Aschaffenberg. (D. und Fl.).
2. *L. truncatellus* Thunb. (*ater* Steph.). In stehenden Wässern nicht selten.
3. *L. picinus* Marsh (*atomus* Muls.). Aschaffenberg. (O. und D.).
4. *L. atomus* Duft. Von D. hier gefunden.

## Chaetarthria Stephens. (Cyllidium Erichson).

1. *Ch. seminulum* Payk. Sehr kleines, schwarzes Thier. In stehenden Wässern der Fasanerie nicht selten (O.).

## Berosus Leach.

1. *B. luridus* L. Nicht selten. Tümpel hinter dem Bahnhofs 4. 94.
2. *B. signaticollis* Charp. (*aericeps* Curt.). In stehenden Wässern an Pflanzenwurzeln nicht selten (O.).

## Sphaeridini

## Cercyon Leach.

1. *C. ustulatus* Preysl. (*haemorrhous* Gyll.). An feuchten Orten unter Steinen und faulenden Pflanzen, jedoch nach v. H. nie im Dung. Graben am Ernst'schen Anwesen 7. 94. In einem Hausgarten 6. 94.
2. *C. haemorrhoidalis* F. (*impressus* Sturm). Häufig im Dung. Graben am Ernst'schen Anwesen 7. 94. In einem Hausgarten 6. 94.
3. *C. flavipes* F. Häufig in Kuhdünger.
4. *C. melanocephalus* L. Selten (O.).
5. *C. unipunctatus* L. (*cordiger* Hbst.). Nicht selten in trockenem Dünger. Oft im Fluge gefangen 8. 94.
6. *C. quisquilius* L. (*unipunctatus* F.). In Menge in Schafskot auf dem Exerzierplatze 7. 96. Fasanerie 4. 94.
7. *C. centrimaculatus* Sturm (*pygmaeus* Gyll., *pulchellus* Heer, *nigriceps* Kuw.). Ziemlich selten (O. und D.).

8. *C. terminatus* Marsh (*plagiatus* Er., *pygmaeus* Mals.). Selten. Von D. gefunden.

9. *C. pygmaeus* Ill. Selten. Im Kothe von O. gefunden.

10. *C. analis* Payk. (*flavipes* Thunb., *terminatus* Gyll.). Selten, nach Scr. vorzugsweise im Schlamm. Von O. gefunden.

11. *C. minutus* F. (*tristis* Ill.). Selten. Von O. gefunden.

12. *C. granarius* Er. Selten. Von O. und D. gefunden.

13. *C. lugubris* Payk. Selten (O.). Bei Seligenst. einzeln (Scr.).

## Megasternum Mulsant.

1. *M. obscurum* Marsh (*boletophagum* Marsh, *castaneum* Heer). Selten in Schwämmen (O.).

## Cryptopleurum Mulsant.

1. *C. atomarium* Oliv. (*minutum* Hbst.). Gemein an trockenem Dünger. Fasanerie in Pferdekot 8. 93.

## Sphaeridium Fabricius.

1. *Sph. bipustulatum* F. Häufig. Erbig in Kuhdünger 9. 93. v. *marginatum* L. Vereinzelt unter vor.
2. *Sph. scarabaeoides* L. In frischem Kuhdünger nicht häufig.

## Coelostoma Brullé (Cyclonotum Er.).

1. *C. orbiculare* F. In stehendem Wasser, am Ufer von Sümpfen, auf und unter abgestorbenen Pflanzenresten. In Menge am Schöllmüller See 6. 93.

## Helophorini

## Spercheus Kugelann.

1. *S. emarginatus* Schaller. Selten. An Wurzeln am Rande der Tümpel, kann nicht schwimmen. O. erhielt einige Exemplare in den Tümpeln unterhalb Kleinostheim.

## Helophorus Fabricius.

1. *H. nubilus* F. Nicht selten (O.). Findet sich nach v. H. oft ganz im Trocknen, weit von allem Wasser, sogar einmal in Menge in Gesellschaft der *Formica rufa* in einer alten Eiche.
2. *H. griseus* Hbst. (*granularis* Thoms.). In Tümpeln der Sumpfwiese bei Damm in Menge 4. 94.
3. *H. aquaticus* L. (*grandis* Ill.). Nicht selten. Am Einflusse der Röderbach in den Fasanerie-See an Pflanzenwurzeln 3. 94.
4. *H. aequalis* Thoms. Ein Stück in einem Tümpel der Sumpfwiese bei Damm 4. 94. (Von v. Heyden bestimmt.)
5. *H. granularis* L. (*flavipes* Sturm, *dorsalis* Marsh). In Tümpeln der Sumpfwiese bei Damm in Menge 4. 94.
6. *H. aeneipennis* Thoms. (*granularis* Gyll., *aquaticus* Er.). Von D. gefunden.

## Hydrochus Leach.

1. *H. carinatus* Germ. Nicht selten.
2. *H. elongatus* Schaller. Nicht selten (O.).
3. *H. angustatus* Germ. Selten (O.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).

## Ochthebius Leach (Henicocerus Steph.).

1. *O. exculptus* Germ. (O. und D.).
2. *O. gibbosus* Germ. Selten (O.). Am Mainufer bei Seligenstadt, selten (Scr.).
3. *O. riparius* Ill. (*pygmaeus* Gyll.). Selten.
4. *O. margipallens* Latr. (*pusillus* Steph.). Im Main, selten.

## Hydraena Kugelann.

1. *H. palustris* Er. Diese, wie die folgenden Arten, leben als träge, langsame Tiere in fließendem Wasser an Steinen festgeklammert. Babenhausen (Scr.).
2. *H. riparia* Kugelann (*longipalpis* Marsh.). (O.)
3. *H. angustata* Sturm. Nach O. hier vorkommend (?).
4. *H. gracilis*. Selten. Von Prof. Hoffmann (etwa in den 40er oder Anfangs 50er Jahre) hier gefunden (Scr.).

## Georyssidae

## Georyssus Latreille.

1. *G. crenulatus* Rossi (*pygmaeus* F.). An feuchten Sandflächen, an Sümpfen und Bächen unter modernden Pflanzenstoffen. Von O. gefunden.

## Parnidae

## Elmini

## Limnius Müller.

1. *L. Dargelasi* Latr. (*tuberculatus* Müll.). Im frischen, fließenden Wasser unter rauhen Steinen festgeklammert. Im Urgebirg- und Buntsandsteingebiet des Spessart häufig (Fl.). Von O. in der Strüth gefunden.

## Elmis Latreille. Mulsant.

1. *E. Volkemari* Panz. Bei Aschaffbg. von O. gefunden (Scr.). Spessart (Fl.).
2. *E. Mülleri* Er. Einmal sehr häufig am Schilfe des Maines (O.). Bei Seligenst. einmal in sehr großer Anzahl am Mainufer, als auf der gegenüberliegenden Seite ein Steindamm aufgeführt wurde (Scr.). Scheint demnach tief in zerklüftetem Gesteine zu hausen.

## Esolus Mulsant.

1. *E. pygmaeus* Muls. Einige Stücke bei Seligenst. am Mainufer (Scr.).
2. *E. angustatus* Müll. Selten. Während die vor. Species nur

in größeren Flüssen sich findet, kommt diese auch in kleineren Quellwässern vor (Fl.).

3. *E. paralletepipedus* Müll. Sehr selten Strüth (O.).

## Lareynia Duval.

1. *L. obscura* Müll. In fließendem Wasser unter Steinen oder an Pflanzenwurzeln. Strüth sehr selten (O.).
2. *L. aenea* Müll. (*Maugei* Latr.). Häufig im Spessart (Fl.).

## Riolus Mulsant.

1. *R. nitens* Müll. (*cupreus* Gyll.). Im Main unter Steinen, selten (Fl.). Wenige Exemplare bei Seligenst. am Mainufer (Scr.).
2. *R. cupreus* Müll. Sehr selten Fasanerie (O.). Häufiger in Muschelkalkrevieren (Fl.).

## Parnini

## Parnus Fabricius (Dryops Oliv. pars).

1. *P. prolifericornis* F. Selten an Rändern von Pfützen, woselbst er an den Stengeln der Wasserpflanzen herumkriecht. Aschaffenburg (O.).
2. *P. niveus* Heer (*griseus* Er.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
3. *P. obscurus* Duft (*viennensis* Heer). Von D. bei Aschaffbg. gefunden (Scr.).
4. *P. auriculatus* Panz. Von O. hier gefunden.

## Heteroceridae

## Heterocerus Fabricius.

1. *H. fossor* Kiesw. Angeblich von O. gefunden (?).
2. *H. marginatus* F. (Fl.).
3. *H. hispidulus* Kiesw. Bei Aschaffbg. von D. gefunden (Scr.).
4. *H. laevicatus* Panz. Nicht selten. Graben am Ernst'schen Anwesen 4. 94.

## Staphylinidae

## Aleocharini

## Ocalea Erichson.

1. *O. badia* Er. (*prolixa* Gyllh.). Sehr selten an feuchten Orten unter faulenden Pflanzenresten.
2. *O. picata* Steph. (*castanea* Er.). (Fl.)

## Ilyobates Kraatz.

1. *I. nigricollis* Payk. Selten an Ufern unter feuchtem Laube. Seligenstadt am Mainufer (Scr.). Miltenberg 4. 93.
2. *I. forticornis* Lac. 1 Stück bei Seligenstadt (Scr.).

## Chilopora Kraatz.

1. *Ch. longitarsis* Er. An sonnigen Fluß- und Bachufern, bei Sonnenschein herumlaufend. Häufig am Mainufer bei Seligenstadt (Scr.).



## Calodera Mannerheim.

1. *C. protensa* Mannh. (*humilis* Er.). An feuchten Orten unter Holz und Steinen (O).
2. *C. riparia* Er. Einzeln bei Seligenstadt (Scr.).
3. *C. aethiops* Grav. Selten (O.).
4. *C. umbrosa* Er. (*tenuis* Heer). Einzelne bei Seligenstadt (Scr.). 1861 in Mehrzahl unter Kuhdünger in den Gängen von *Aphodius*-Arten (Scr.).

## Phloeopora Erichson.

1. *Ph. corticalis* Grav. Platanen-Allee unter Rinde 1. 94.
2. *Ph. reptans* Grav. An demselben Orte.

## Thiasophila Kraatz.

1. *Th. angulata* Er. (*corticina* Heer). Selten in Kolonien der *Formica rufa* (O. u. Scr.).
2. *Th. inquilina* Märk. Einzeln bei Seligenstadt unter *Form. fuliginosa* (Scr.).

## Ischnoglossa Kraatz.

1. *I. corticina* Er. Aschaffbg. (O.) unter Kiefernrinde.

## Oxygota Mannerheim.

1. *O. lividipennis* Steph. (*luteipennis* Er.). Fliegt gegen Abend zuweilen ziemlich häufig umher. Damm 10. 94. Wiesen hinter Damm 10. 94. Hanauerstraße an *Boletus* 10. 94.
2. *O. vittata* Märk. In Nestern der *Formica fuliginosa*, selten (O.).
3. *O. opaca* Grav. (*nigricornis* Motsch.). Nicht selten.
4. *O. lentula* Er. Sehr selten. Einmal von D. bei *Form. fuliginosa* gefunden.
5. *O. umbrata* Gyllh. (*cuniculina* Er.). Selten (O.). Seligenstadt (Scr.).
6. *O. solitaria* Kr. Seligenst. (Scr.).
7. *O. exigua* Er. Seligenst. (Scr.).
8. *O. testacea* Er. Aschaffbg. (D.). Seligenst. (Scr.).
9. *O. alternans* Grav. Häufig in Pilzen. Godelsberg, Fasanerie in *Agaricus* und *Boletus* 10. u. 11. 94.
10. *O. haemorrhoea* Sahlb. (*promiscua* Er.). Sehr selten (O.). In Nestern der *Formica rufa*. Bei Seligenstadt (Scr.).
11. *O. annularis* Sahlb. var. *helvola* Er. Aschaffbg. (O.).
12. *O. formiceticola* Märk. Von D. in Nestern der *Form. rufa* gefunden.
13. *O. rugulosa* Kr. (*riparia* Fairm.). Nach D. Not. von Scr. bei Seligenst. gefunden.

## Microglossa Kraatz.

1. *M. pulla* Gyll. Sehr selten (O.). Bei Seligenst. u. Aschaffenburg einzeln gefunden (Scr.). Meist unter Ameisen.

(Redtb. sammelte diese Art in größerer Menge in einem verlassenem Finkenneste.)

2. *M. marginalis* Grav. (*rufipennis* Kr.). Von O. einzeln bei Aschaffbg. (Scr.). Von mir 1. 94. Exerzierplatz unter Rinde.
3. *M. suturalis* Sahlb. (*praetexta* Er.). Selten unter Ameisen (O.).

## Aleochara Gravenhorst.

1. *A. erythroptera* Grav. Von D. gesammelt. Im Dünger.
2. *A. fuscipes* F. Nicht selten auf Aas. 4. 95 mehrere Stücke an einem faulenden Raben in der Fasanerie.
3. *A. crassicornis* Lac. (*lateralis* Heer, *rufipennis* Er.). Aschaffbg. (O.).
4. *A. fumata* Grav. Aschaffbg. (O.).
5. *A. brevipennis* Grav. Selten. (O. u. D.).
6. *A. bipunctata* Ol. (*intricata* Mannh.). Aschaffbg., selten (O.).
7. *A. morion* Grav. Sehr selten (O.). Unter faulenden Vegetabilien.
8. *A. tristic* Grav. (*nigripes* Müll.). In Kuhkot nicht selten (O.).
9. *A. laevigata* Gyll. (*bisignata* Er.). Selten (O.).
10. *A. lanuginosa* Grav. Selten (O.).
11. *A. rufitarsis* Heer. Sehr selten (O.).
12. *A. villosa* Mannh. (*monticola* Rosh.). 1 Stück Platanen-Allee unter Rinde 12. 93.
13. *A. moesta* Grav. (*sparsa* Heer). Selten (O.). Vorzüglich an ausfließendem Saft der Eichen und anderer Bäume.
14. *A. sanguinea* L. (*brunneipennis* Kr.). Aschaffbg. (D. N.).
15. *A. moerens* Gyll. (*haemorrhoidalis* Mannh.). Selten (O.).
16. *A. bilineata* Gyll. Aschaffbg. (D. N.).
17. *A. nitida* Grav. (*biguttula* Kol.). Selten (O.).
18. *A. spadicea* Er. (*procera* Er.). Von Scr. hier gefunden (D. N.).

## Homoeusa Kraatz.

1. *H. acuminata* Märk. Von Scr. hier gefunden (D. N.).

## Dinarda Mannerheim.

1. *D. Märkeli* Kiesw. Unter *Formica rufa*. Aschaffbg. (Fl.).
2. *D. dentata* Grav. Aschaffbg. (O.). (Nach Scr. nur in den Nestern von *Form. congerens*, wurde jedoch nach v. Heyden's Angabe von Prof. Schenk auch bei *Form. sanguinea* gefunden.)

## Lomechusa Gravenhorst.

1. *L. strumosa* Fabr. Unter Steinen in Nestern der *Form. congerens*. Von O. bei Aschaffbg. in Mehrzahl gefunden (Scr.).

## Atemeles Stephens.

1. *A. emarginatus* Payk. In Nestern der *Myrmica rubra* und verwandter Arten. Aschaffbg. (O. u. D.).  
v. *nigricollis* Kr. Aschaffbg. (D. N.).

2. *A. pubicollis* Bris. (*inflatus* Kr.). Aschaffbg. (D. N.).  
3. *A. paradoxus* Grav. Aschaffbg. (O.).

## Zyras Stephens.

1. *Z. Haworthi* Steph. (*elegans* Heer). 1 Stück von O. bei Aschaffbg. (Scr.).  
2. *Z. collaris* Payk. Aschaffbg. (O.). Seligenst. (Scr.).

## Myrmedonia Erichson.

1. *M. humeralis* Grav. (*grandis* Motsch.). Bei *Form. fuliginosa*, auch unter Moos im Walde. Aschaffbg. (O.).  
2. *M. cognata* Märk. Selten, bei *Form. fuliginosa*. Aschaffbg. (O.).  
3. *M. funesta* Grav. (*atrata* Heer). Bei *Form. fuliginosa*, nicht selten. Fischerhecke unter Steinen 3. 94.  
4. *M. similis* Märk. Bei *Form. fuliginosa*. Einzeln bei Seligenst. (Scr.).  
5. *M. limbata* Payk. Kommt auch außerhalb der Ameisenkolonien vor. Aschaffbg. (O.).  
6. *M. lugens* Grav. Bei *Form. fuliginosa*. Aschaffbg. (O.).  
7. *M. laticollis* Märk. Wie vor. Aschaffbg. (O.).

## Drusilla Leach.

1. *D. canaliculata* F. Häufig unter Steinen an feuchten Orten. Johannisberg 10. 93. Galgenberg 3. 94. Fasanerie 3. 94. Dammer Sumpfwiese 4. 94. Schöllmüller See 5. 94. Exerzierplatz 9. 94.

## Callicerus Gravenhorst.

1. *C. obscurus* Grav. Selten. Aschaffbg. (Scr. nach D. N.).

## Alianta Thomson.

1. *A. incana* Er. Aschaffbg. (D. N.).

## Notothecta Thomson.

1. *N. flavipes* Grav. Aschaffbg. (D. N.).  
2. *N. confusa* Märk. Aschaffbg. (D. N.).  
3. *N. anceps* Er. Aschaffbg. (D. N.).

## Alaobia Thomson.

1. *A. scapularis* Sahlb. (*ochracea* Er.). Aschaffbg. (D. N.).

## Thamiaraea Thomson.

1. *Th. hospita* Märk. (*castanea* Aub.). Aschaffbg. (D. N.).  
2. *Th. cinnamomea* Grav. Aschaffbg. (D. N.).

## Colpodota Rey.

1. *C. sordida* Marsh (*lividipennis* Mannh.). Nicht selten. Meist an Pilzen. Aschaffbg. (O.).  
2. *C. pygmaea* Grav. Aschaffbg. (D. N.).

3. *C. aterrima* Grav. (*fuscata* Mannh.). Aschaffbg. (D. N.) (O.) Selten.  
4. *C. parva* Sahlb. Aschaffbg. (D. N.). An Aas und im Miste.  
5. *C. fungi* Grav. Nicht selten unter faulenden Pflanzen und Pilzen. Wurde von v. H. auch in Gesellschaft von *Form. fuliginosa* gefunden. Exerzierplatz unter Plantanenrinde 3. u. 11. 94. Fischerhecke unter Stein 3. 94. Wiesen hinter Damm 10. 94. L. Mainufer unter Stein 10. 94.  
6. *C. orphana* Er. An sumpfigen Stellen, unter Schilf etc. Selten (O.). Bei Seligenstadt im Anspülicht häufig. (Scr.).  
7. *C. laticollis* Steph. (*vernacula* Er.). Unter Gras, auch im Miste (Scr.). Aschaffbg. selten (O.).  
8. *C. subsinuata* Er. (*fimataria* Thoms.). Aschaffbg. selten (O.). Bei Seligenst. sehr vereinzelt (Scr.).

## Amischa Thomson.

1. *A. analis* Grav. (*contentata* Heer). Ziemlich häufig unter Steinen und bei *Form. fuliginosa*. Fasanerie, Galgenberg und Fischerhecke 3. 94.  
2. *A. talpa* Heer (*parallela* Mannh.). Nicht häufig in den Nestern der *Formica rufa* (O.).  
3. *A. exilis* Er. Selten an nassen Plätzen (O.).

## Geostiba Thomson.

1. *G. circellaris* Grav. Ziemlich häufig. Exerzierplatz unter Platanenrinde 1. 94.

## Taxicera Rey.

1. *T. deplanata* Grav. Von Scr. bei Steinheim gefunden (D. N.).

## Thectura Thomson.

1. *Th. cuspidata* Er. (*inconspicua* Heer). (D. N.) An feuchten Orten unter Steinen und unter Rinden.

## Dadobia Thomson.

1. *Dadobia immersa* Er. (D. N.) Aschaffbg. selten (O.). Unter Rinden.

## Dinaraea Thoms.

1. *D. arcana* Er. (*brevipennis* J. Sahlb.). Aschaffbg. selten (O.). Einige Stücke bei Seligenst. (Scr.).  
2. *D. angustula* Gyll. Nicht selten. Johannisberg unter Stein 3. 94. Galgenberg und Fischerhecke unter Stein 3. 94.  
3. *D. aequata* Er. Von O. öfter hier gefunden. Unter Rinden.

## Liogluta Thomson.

1. *L. brunnea* F. (*depressa* Gyll.). Nicht selten. Fasanerie unter Steinen 4. 94.  
2. *L. hepatica* Er. (*major* Aub.). Seltener. Aschaffbg. (O.).  
3. *L. nitidula* Kr. Aschaffbg. (D. N.).

4. *L. graminicola* Grav. Nach D. N. von O. hier gefunden (?).
5. *L. vestita* Grav. Von D. hier gesammelt (D. N.).

## Atheta Thomson.

1. *A. castanoptera* Mannh. (*xanthoptera* Steph.). Aschaffbg. (D. N.).
2. *A. trinotata* Kr. (*socialis* Thoms.). Aschaffbg. (D. N.).
3. *A. nigritula* Grav. (*pubescens* Heer). Damm im Fluge gefunden 10. 94. Seligenst. (Scr.).
4. *A. sodalis* Er. Selten (O.). An Baumschwämmen und bei *Form. fuliginosa*.
5. *A. myrmecobia* Kr. Aschaffbg. (D. N.).
6. *A. coriaria* Kr. Aschaffbg. (D. N.). Bei Seligenst. nicht häufig (Scr.).
7. *A. oblita* Er. Aschaffbg. selten (O.). An Pilzen und bei *Form. fuliginosa*.
8. *A. autumnalis* Er. Von D. hier gesammelt.
9. *A. clavigera*. Scr. 2 Stück bei Seligenst. (Scr.).
10. *A. pallescens* Er. Selten (O.). An Pilzen, insbes. an Boletus.
11. *A. debilis* Er. Aschaffbg. häufig (O.). Einzelne bei Seligenst. (Scr.).
12. *A. vilis* Er. Angeblich von O. hier gesammelt (?).
13. *A. gemina* Er. Aschaffbg. selten (O.). Einzelne bei Seligenst. (Scr.).
14. *A. elongatula* Grav. Nicht häufig. Schöllenn. See 6. 93.
15. *A. Gyllenhali* Thoms. (*terminalis* Gyll.). Aschaffbg. (D. N.).
16. *A. luridipennis* Mannh. Bei Seligenst. sehr einzeln (Scr.).
17. *A. marcida* Er. An Aas und Pilzen. Fasanerie an Agaricus. 11. 94.
18. *A. longicornis* Grav. (*validicornis* Mannh.). Aschaffbg. nicht selten (O.). Im Mist, unter Moos und faulenden Vegetabilien.
19. *A. nigricornis* Thoms. (*Thomsoni* Jans.). Von Scriba hier gefunden (D. N.).
20. *A. divisa* Märk. Aschaffbg. (D. N.).
21. *A. occulta* Er. (*assimilis* Steph.). Aschaffbg. selten (O.).
22. *A. punctipennis* Kr. 1 Stück bei Seligenst. (Scr.).
23. *A. palustris* Kiesw. (*brunnipes* Rey.). Aschaffbg. (D. N.).
24. *A. ravilla* Er. Aschaffbg. sehr selten (O.).
25. *A. sordidula* Er. Aschaffbg. selten (O.).
26. *A. celata* Er. (*indigena* Heer). An Aas nicht selten. Ueberwintert unter Rinde. Exerzierpl. unter Rinde 11. 94.
27. *A. inquinula* Er. Aschaffbg. selten (O.). Im Kuhmist.

## Aloconota Thoms.

1. *A. languida* Er. Aschaffbg. selten (O.). Einzelne bei Seligenst. (Scr.).

1. *A. gregaria* Er. Aschaffbg. selten (O.). Einzelne bei Seligenst. (Scr.).

## Dilacra Thomson.

1. *D. luteipes* Er. Aschaffbg. nicht selten (O.). Einzelne bei Seligenst. (Scr.).

## Gnypeta Thomson.

1. *G. carbonaria* Mannh. (*labilis* Er.). Aschaffbg. selten (O.). An feuchten Orten unter Steinen und modernden Vegetabilien, am Rande von Gewässern.

## Thinonoma Thomson.

1. *Th. ater* Grav. Sehr selten (O.). An Bachufern.

## Ischnopoda Thomson.

1. *J. umbratica* Er. Aschaffbg. selten (O.). An Ufern.

## Tachyusa Erichson.

1. *T. balteata* Er. Von O. bei Aschaffbg. einzeln gefunden (Scr.).
2. *T. constricta* Er. Auf nassem Sande oder Schlamm an Ufern von Bächen und Flüssen. Sehr häufig im Schönbusch (O.).
3. *T. coarctata* Er. (*nigrita* Heer). Häufig (O.).
4. *T. scitula* Er. (*forticornis* Fairm.). Aschaffbg. selten (O.). Bei Seligenst. am Mainufer (Scr.).

## Falagria Stephens.

1. *F. thoracica* Curt. Von O. bei Aschaffbg. gefunden (Scr.).
2. *F. sulcata* Payk. Exerzierplatz unter Rinde 11. 94.
3. *F. sulcatula* Grav. Aschaffbg. selten (O.).
4. *F. nigra* Grav. (*pusilla* Heer). Aschaffbg. selten (O.). Vorzugsweise bei Ameisen.
5. *F. obscura* Grav. Häufig. Fasanerie unter Steinen bei Ameisen 4. 94. Johannesberg 3. 94. Exerzierpl. 10. 94.

## Autalia Stephens.

1. *A. impressa* Ol. Selten an Pilzen. Fischerhecke 5. 94. Fasanerie an Agaricus 11. 94.
2. *A. rivularis* Grav. Aschaffbg. selten (O.). Unter Steinen und trockenem Dünger.

## Bolitochara Mannerheim.

1. *B. lucida* Grav. (*elongata* Heer). Aschaffbg. (D. N.).
2. *B. lunulata* Payk. (*pulchra* Grav.). Aschaffbg. (O.).
3. *B. bella* Märk. Aschaffbg. (O.). Seligenst. (Scr.).
4. *B. obliqua* Er. Bei Seligenst. in Mehrzahl in Baumschwämmen (Scr.).

## Stenus Kraatz.

1. *St. rubra* Er. (*rufa* Heer). Von Scr. hier gefunden (D. N.).

## Silusa Erichson.

1. *S. rubiginosa* Er. (*alpicola* Heer). In Schwämmen und an ausfließenden Bäumen. Sehr selten im Stockst. Wald (O.). Auch von Scr. hier gefunden (D. N.).

## Euryusa Erichson.

1. *E. sinuata* Er. (*coarctata* Märk.). Aschaffbg. (Fl.).
2. *E. laticollis* Heer. Von Scr. hier gefunden (D. N.).

## Leptusa Kraatz.

1. *L. ruficollis* Er. (*rubricollis* Heer). Aschaffbg. (D. N.).

## Placusa Erichson.

1. *P. humilis* Er. Einzeln bei Seligenstadt (Scr.).
2. *P. pumilio* Grav. Unter Baumrinde, besonders der Birken. Sehr selten in der Fischerhecke (O.). Einzeln bei Seligenstadt (Scr.).
3. *P. infima* Er. Einzeln unter Baumrinde und an ausfließendem Eichensaft (Scr.). Aschaffbg. (D. N.).
4. *P. adscita* Er. Bei Babenhausen an ausfließendem Eichensaft (Scr.).

## Encephalus Westwood.

1. *E. complicans* Westw. Aschaffbg. (Fl.).

## Gyrophæna Mannerheim.

1. *G. pulchella* Heer. Aschaffbg. (Fl.). Seligenst. (Scr.). Diese, sowie alle folgenden Arten finden sich in oder an faulenden Schwämmen.
2. *G. affinis* Sahlb. Selten. An Schwämmen eines Hausgartens dahier 6. 94.
3. *G. nana* Payk. Aschaffbg. nicht selten (O.).
4. *G. gentilis* Er. (*congrua* Thoms.). Aschaffbg. (D. N.).
5. *G. fasciata* Marsh. (*congrua* Er.). Fasanerie an Agaricus 11. 94.
6. *G. lucidula* Er. Aschaffbg. selten (O.) (?)
7. *G. minima* Er. Aschaffbg. selten (O.). Bei Seligenst. (Scr.).
8. *G. manca* Er. Aschaffbg. (D. N.).
9. *G. polita* Grav. Bei Aschaffbg. einzeln in Baumschwämmen (Scr.).

## Hygronoma Erichson.

1. *H. dimidiata* Grav. Aschaffbg. selten (O.). An Seeufern unter Schilf.

## Pronomæa Erichson.

1. *P. rostrata* Er. Sehr selten im Stockst. Wald (O.). Strüth, Lettlöcher (Fl.). Unter faulenden Pflanzenstoffen.

## Myllaena Erichson.

1. *M. dubia* Grav. Aschaffbg. selten (O. und Fl.).
2. *M. intermedia* Er. Aschaffbg. selten (O.). Bei Seligenst.

nicht selten am Mainufer unter Steinen und im Anspüllicht (Scr.).

3. *M. Kraatzii* Sharp. (*elongata* Kr.). Ein einzelnes Exemplar bei Seligenst. (Scr.).
4. *M. brevicornis* Math. (*gracilis* Heer). Aschaffbg. (Fl.).
5. *M. minuta* Grav. Aschaffbg. (D. N.; Scr.).

## Dinopsis Matthews.

1. *D. erosa* Steph. (*fuscata* Matth.). Aschaffbg. (Fl.).

## Oligota Mannerheim.

1. *O. pusillima* Grav. Diese, wie die folgenden Arten leben unter faulenden Pflanzenstoffen, auch bei Ameisen, und überwintern unter Rinde. Aschaffbg. selten (O.). Exerzierplatz unter Platanenrinde 2. 94.
2. *O. granaria* Er. Aschaffbg. sehr selten (O. und Scr.).
3. *O. flavicornis* Lacord. Aschaffbg. selten (O.).

## Hypocyptus Mannerheim (Cypha Stephens.).

1. *H. longicornis* Payk. Aschaffbg. nicht selten (O.). Sumpfwiese bei Damm 4. 94. Schmerlenb. Wald 5. 94.
2. *H. seminulum* Er. (*punctum* Motsch.). Aschaffbg. sehr selten (O.). Unter Gras und Schilf.
3. *H. laeviusculus* Mannh. Aschaffbg. (Fl.).
4. *H. discoideus* Er. Aschaffbg. (Fl.).

## Habrocerus Erichson.

1. *H. capillaricornis* Grav. Aschaffbg. selten (O.). Lebt unter faulendem Laube.

## Leucoparyphus Kraatz (Cilea Duval, Astictus Thoms.).

1. *L. silphoides* L. Aschaffbg. selten (O.). An Komposthaufen.

## Tachinus Gravenhorst.

1. *T. flavipes* Fabr. (*dubius* Gyllh.). Häufig. Erbig in Crataegusblüten 5. 94. Strüth in Boletus 11. 94. Fasanerie in Menge unter Kuhkot 5. 95.
2. *T. proximus* Kraatz (*humeralis* Rey.). Aschaffbg. (D. N.).
3. *T. humeralis* Grav. (*rufescens* Rey.). In faulenden Schwämmen und an Menschenkot. Aschaffbg. nicht selten (O.).
4. *T. scapularis* Steph. (*palliolatus* Kr.). Einzeln bei Seligenstadt (Scr.).
5. *T. bipustulatus* F. An ausfließendem Eichensaft. Aschaffbg. selten (O.).
6. *T. rufipes* Deg. An Misthaufen und faulenden Pflanzen. Aschaffbg. nicht selten (O.).
7. *T. laticollis* Grav. Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
8. *T. marginellus* F. Aschaffbg. (Fl.). Seligenst. (Scr.).
9. *T. collaris* Grav. Aschaffbg. häufig (O.).
10. *T. subterraneus* L. Aschaffbg. selten (O.). Fasanerie an

- Agaricus 11. 94. Godelsberg an ausfließendem Birken-saite 4. 95.
11. *T. fimetarius* Grav. Aschaffbg. häufig (O.). Auf Sträuchern und in Blüten von Weißdorn, Ahorn etc., auch im Miste. Fasanerie 5. 94. Schönbusch 5. u. 6. 94.
12. *T. elongatus* Gyll. (*intricatus* Sahlb.). Aschaffbg. nicht selten (O.).

## Tachyporus Gravenhorst.

1. *T. obtusus* L. Aschaffbg. nicht häufig (O.). Exerzierpl. unter Rinde 1. 94. Fasanerie unter Platanenrinde 3. 94. Wiesen hinter Damm 5. 94.
2. *T. solutus* Er. Fasanerie 5. 94.
3. *T. chryselinus* L. Wiesen hinter Damm 5. 94.
4. *T. hypnorum* F. Häufig unter Laub, auch in Baumblüten und bei Ameisen. Godelsberg unter Steinen 11. 94.
5. *T. atriceps* Steph. (*humerosus* Er.). Aschaffbg. nicht selten (O.). Oft bei Ameisen (*Form. fuliginosa*). Bei Seligenst. häufig im Anspülicht (Scr.).
6. *T. macropterus* Steph. (*scitulus* Er.). Häufig unter Steinen (O.).
7. *T. nitidulus* F. (*brunneus* F.). Exerzierpl. unter Rinde 1. und 3. 94. Am Guten Mann 4. 94. Sumpfwiese bei Damm 4. 94.
8. *T. ruficollis* Grav. Aschaffbg. selten (O.). Fasanerie 5. 93.

## Conurus Stephens.

1. *C. littoreus* L. Aschaffbg. selten (O. und D.). Unter faulenden Holzstücken.
2. *C. pubescens* Payk. Häufig. Schmerlenb. Wald an Agaricus 11. 94. Mainufer unter Steinen 10. 94.
3. *C. immaculatus* Steph. (*fuscus* Er.). Unter Moos. Aschaffbg. selten (O.).
4. *C. pedicularius* Grav. (*lividus* Er.). Aschaffbg. selten (O.).
5. *C. bipunctatus* Grav. Aschaffbg. sehr selten (O.). Bei Seligenst. unter Weidenrinden (Scr.).

## Bolitobius Stephens.

1. *B. lunulatus* L. (*atricapillus* F.). Zeitweise häufig an Pilzen. Fischerhecke an Agaricus 5. 94.
2. *B. trinotatus* Er. (*tramaculatus* Steph.). Fasanerie an Agaricus 11. 94. Godelsberg an ausfließendem Birken-saite 4. 95.
3. *B. exoletus* Er. (*angularis* Steph.). Selten. Fasanerie an Agaricus 10. 94.
4. *B. pygmaeus* F. Nicht selten in Pilzen. Fasanerie an Agaricus 6. 94. Hanauer Straße in Boletus 10. 94.

## Bryocharis Lacordaire.

1. *B. analis* Payk. Aschaffbg. nicht selten (O., D.).
2. *B. inclinans*. Aschaffbg. (Fl.; D. N.).

- B. formosa*. Aschaffbg. (Fl.).
- B. cernua* Grav. Aschaffbg. selten (O.). Einigemal bei Seligenstadt (Scr.).
- B. rufa* Er. Aschaffbg. nicht selten (O.).

## Mycetoporus Mannerheim.

- M. splendidus* Grav. (*pallidulus* Mannh.). Aschaffbg. selten (O.). An nassen Stellen unter Laub.
- var. *longicornis* Mäkl. Aschaffbg. (D. N.).
- M. rufescens* Steph. (*lucidus* Er.). Aschaffbg. selten (O.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
- M. punctus* Gyll. Aschaffbg. selten (O.).
- M. brunneus* Marsh. (*lepidus* Grav.). Aschaffbg. selten (O.).
- var. *longulus* Mannh. Aschaffbg. (D. N.).
- var. *bimaculatus* Lac. (*ruficornis* Kr.). (D. N.)
- var. *piceus* Mäkl. (*tristis* und *nanus* Grav.). Bei Seligenstadt in Mehrzahl (Scr.).
- M. splendens* Marsh. (*splendidus* Duv.). Aschaffbg. sehr selten (O.). Bei Seligenst. in Mehrzahl im Anspülicht (Scr.).
- M. clavicornis* Steph. (*pronus* Er.). Aschaffbg. (D. N.).

## Staphylinini

## Tanygnathus Erichson.

- T. terminalis* Er. Aschaffbg. (D. N.).

## Acylophorus Nordmann.

- A. glabricollis* Lac. (*pulcher* Scriba). Aschaffbg. (D. N.).

## Euryporus Erichson.

- E. picipes* Payk. Sehr selten in fauligen Pflanzenstoffen.

## Heterothops Stephens.

- H. praevia* Er. Aschaffbg. selten (O.). An feuchten Stellen unter Laub.
- H. quadripunctula* Grav. Bei Seligenst. einzeln bei *Formica fuliginosa*.
- H. dissimilis* Grav. (*praevia* Thoms.). Aschaffbg. nicht häufig (O.).

## Vellejus Mannerheim.

- V. dilatatus* F. Sehr selten. 8. 85 an einer, von Hornissen bewohnten alten Eiche bei Miltenberg ein Exemplar gefunden. O. will ihn „mehrere dutzendmal“ am ausfließenden Saft alter Eichen der Fasanerie gefunden haben, und stellt daher dessen Vorkommen in Hornissennestern in Zweifel. Der Käfer wurde übrigens nach v. Heyden während seiner Entwicklung nur in Hornissennestern gefunden, welche sich in alten Eichen befanden und saß auch das von mir gefundene Exemplar an der Rinde, nächst dem Flugloche der Hornissen. Daß die entwickelten

Käfer auch an andere Bäume anfliegen können und dies auch wirklich thun, ist wiederholt bestätigt. Scr. fand den Käfer bei Seligenstadt am ausfließenden Saft der Eichen, gewöhnlich unter der Rinde verborgen, ein weiteres Stück wurde von mir an einer Wand nächst des Schloßgartens angefliegen gefunden. 8. 94.

Quedius Leach.

1. *Q. microps* Grav. (*chrysurus* Kiesw.). Bei Seligenstadt in Mehrzahl bei *Formica fuliginosa* (Scr.).
2. *Q. brevis* Er. Aschaffbg. sehr selten bei *Form. rufa* (O.). Bei Seligenst. in Mehrzahl bei *Form. fuliginosa* (Scr.).
3. *Q. lateralis* Grav. An Pilzen. Aschaffbg. nicht selten (O.).
4. *Q. fulgidus* F. (*bicolor* Redtb.). Unter Baumrinde.
5. *Q. mesomelinus* Marsh. Miltenberg 4. 93. Schmerlenb. Wald 10. 93. Fasanerie unter Moos 11. 94.
6. *Q. xanthopus* Er. Aschaffbg. sehr selten (O.). Seligenst. einzeln (Scr.). Die Art findet sich mehr im Gebirge.
7. *Q. scitus* Grav. Selten bei Seligenstadt (Scr.).
8. *Q. cinctus* Payk. (*impressus* Panz.). Häufig an Mauern, faulen Schwämmen u. dergl.
9. *Q. tristis* Grav. Aschaffbg. selten (O.). Einzeln bei Seligenstadt (Scr.).
10. *Q. fuliginosus* Grav. Häufig auf feuchten Grasplätzen.
11. *Q. molochinus* Grav. Nicht häufig. Graben am Ernst'schen Anwesen 11. 94.
12. *Q. picipes* Mannh. Aschaffbg. selten (O.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
13. *Q. nigriceps* Kr. (*ruficollis* Steph.). Selten. 1 Stück am grauen Stein 9. 93. Auch von Scr. bei Aschaffbg. und Seligenstadt beobachtet.
14. *Q. humeralis* Steph. (*suturalis* Kiesw.). Aschaffbg. selten (O.). Seligenst. (Scr.).
15. *Q. limbatus* Heer (*praecox* Gyll.). Selten. 1 Stück am Schöllenn. See 6. 94.
16. *Q. oblitteratus* Er. (*nemorialis* Baudi, *marginalis* Kr.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
17. *Q. mawrorufus* Grav. (*praecox* Lac., *modestus* Kr.). Aschaffbg. selten (O.). Einige Stücke bei Seligenst. (Scr.).
18. *Q. paradisiacus* Heer (*monticola* Er.). Einige Stücke bei Babenhausen (Scr.).
19. *Q. attenuatus* Gyll. Aschaffbg. nicht häufig (O.).
20. *Q. boops* Grav. Aschaffbg. selten (O.).

Emus Curtis.

1. *E. hirtus* L. Findet sich hauptsächlich unterhalb trockenen Kuhfladen. Wurde nach O.'s Angabe „von Gr. Mag. Rath J. Kitz in der Nähe der Stadt, an einem obskuren Ort,

in großer Anzahl gefunden“. Jetzt sehr selten geworden.

Creophilus Mannerheim.

1. *C. maxillosus* L. Ueberall an altem trockenen Aas. Schmerlb. Wald 6. 94. Stockst. Wald 6. 96.

Leistotrophus Perty.

1. *L. nebolosus* F. Nicht selten. Nilkheim 8. 93. Schmerlb. Wald 7. 96.
2. *L. murinus* L. Ziemlich häufig unter Kuhfladen, vorzugsweise jedoch an altem Aas.

Staphylinus Linné.

1. *St. pubescens* Deg. Nicht häufig an Pferde- und Schafmist. (Häufig in der Rhön 7. 94.)
2. *St. chalconcephalus* F. Aschaffbg. selten (O.).
3. *St. stercorarius* Ol. Aschaffbg. sehr selten (O.).
4. *St. latebricola* Grav. Einige Exemplare von O. bei Aschaffbg. gefunden (Scr.).
5. *St. fulvipes* Scop. Bei Aschaffbg. von O. gefunden (Scr.).
6. *St. fossor* Scop. Von D. hier gefunden (D. N.).
7. *St. erythropterus* L. Selten auf Feldwegen unter Steinen.
8. *St. caesareus* Cederh. Gemein auf Feldwegen und an Dünger.

Ocypus Kirby.

1. *O. olens* Müll. 1835 und die darauf folgenden Jahre zahlreich unter Steinen am diesseitigen Waldrande des Erbig. Fasanerie 9. 96.
2. *O. macrocephalus* Grav. Aschaffbg. (D. N.).
3. *O. ophthalmicus* Scop. (*cyaneus* Pk.). Häufig. Erbig 5. 94. Leiderer Feld 3. 94.
4. *O. brunripes* F. Aschaffbg. nicht selten (O.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
5. *O. nitens* Schrk. (*similis* F.). Häufig.
6. *O. picipennis* F. Sternberg unter Steinen 8. 82. Nicht häufig.
7. *O. fuscatus* Grav. Leiderer Feld 3. 94. Fasanerie unter Steinen 4. 94.
8. *O. fulvipennis* Er. (*vagans* Heer). Aschaffbg. selten (O.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
9. *O. aenocephalus* Deg. (*cupreus* Ross.). Selten.
10. *O. pedator* Grav. Aschaffbg. (Fl.).
11. *O. edentulus* Block (*morio* Grav.). Selten. Aschaffbg. (Fr.).
12. *O. compressus* Marsh. (*fulvipes* Motsch.). Fasanerie am runden Tümpel 9. 94.

Hesperus Fauver.

1. *H. rufipennis* Grav. Aschaffbg. selten (O.) (?)

## Philonthus Curtis.

1. *Ph. splendens* F. Sehr häufig. Fasanerie 5. 93.
2. *Ph. intermedius* Lac. Häufig an faulen Pflanzen und an Aas.
3. *Ph. laminatus* Creutz. Selten. 9. 94 an einer Hauswand angefliegen.
4. *Ph. cyanipennis* F. 7. 93 von Dr. Singer in Mehrzahl im Agaricus der Strüth gefunden.
5. *Ph. nitidus* F. Selten im Miste (O.).
6. *Ph. chalceus* Steph. (*carbonarius* Er.). Aschaffbg. (D. N.).
7. *Ph. politus* L. (*aeneus* Rossi). Ziemlich häufig. 11. 94 an einer Hauswand angefliegen.
8. *Ph. carbonarius* Gyll. Unter faulenden Pflanzen und an Aas. Fasanerie 9. 94.
9. *Ph. atratus* Grav. (*lucens* Mannh.). Nicht selten. Fasanerie 5. 93. Bei Seligenst. einzeln im Anspülicht (Scr.).
10. *Ph. rotundicollis* Men. (*scutatus* Er.). Aschaffbg. (D. N.). Exerzierplatz 9. 94.
11. *Ph. umbratilis* Grav. Aschaffbg. nicht häufig (O.) unter faulen Pflanzen.
12. *Ph. cephalotes* Grav. Aschaffbg. selten an Aas (O.). Seligenst. (Scr.).
13. *Ph. sordidus* Grav. (*placidus* Er.). Aschaffbg. selten (O.).
14. *Ph. ventralis* Grav. Selten an Aas (O.).
15. *Ph. debilis* Grav. (*celer* Heer). Nicht selten an Kuhmist. Exerzierplatz unter Rinde 11. 94.
16. *Ph. discoides* Grav. Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
17. *Ph. corruscus* Grav. Schönbusch-Allee an Aas 4. 94.
18. *Ph. ebeninus* Grav. Nicht selten (D. N.).
19. *Ph. concinnus* Grav. Exerzierplatz 9. 94.
20. *Ph. corvinus* Er. Aschaffbg. selten (O.).
21. *Ph. immundus* Gyll. (*fumigatus* Er.). Godelsberg in Agaricus und unter Steinen 10. u. 11. 94.
22. *Ph. sanguinolentus* Grav. Aschaffbg. häufig im Miste (O.).
23. *Ph. laevicollis* Lac. Ein Exemplar Strüth 4. 94.
24. *Ph. quisquiliarius* Gyll. Selten unter Abfallstoffen (O.).  
var. *inquinatus* Steph. (*rubidus* Er.). 1 Stück bei Seligenst. (Scr.).
25. *Ph. rufimanus* Er. 1 Stück in der Fasanerie (O.).
26. *Ph. fimetarius* Grav. An Aas. Aschaffbg. (O.).
27. *Ph. splendidulus* Grav. (*analis* Heer). Sehr selten (O.) unter Moos und bei *Formica fuliginosa*.
28. *Ph. nigritulus* Grav. (*pumilus* Mannh.). Sumpfwiese bei Damm 4. 94.  
var. *trossulus* Nordm. Einige Stücke bei Seligenst. (Scr.).
29. *Ph. vernalis* Grav. Aschaffbg. selten (O.). Bei *Formica fuliginosa*.

- Ph. exiguus* Nordm. Bei Aschaffbg. v. O., bei Seligenst. von Scr. gefunden (Scr.).
- Ph. nitidulus* Grav. Aschaffbg. nicht selten (O.). Exerzierplatz unter Platanenrinde 1. 94. Babenhausen (Scr.).
- Ph. decorus* Grav. Aschaffbg. selten (O.). Schönthal auf Wegen 4. 94. Fasanerie 9. 94.
- Ph. fuscipennis* Mannh. (*politus* F.). Gemein auf Wiesen.
- Ph. varius* Gyll. In Wäldern unter Moos. Strüth 4. 94.  
var. *bimaculatus* Grav. Aschaffbg. nicht häufig (O.).
- Ph. longicornis* Steph. (*scybalarius* Nordm.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
- Ph. varians* Payk. Häufig.
- Ph. albipes* Grav. Aschaffbg. sehr selten (O.).
- Ph. lepidus* Grav. Aschaffbg. (O.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
- Ph. nigrita* Grav. Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
- Ph. micans* Grav. Aschaffbg. selten (O.).
- Ph. fulvipes* F. Häufig an Ufern, nassen Gräben unter Steinen.
- Ph. tenuis* F. (*gracilis* Letzn.). Mainufer unter Steinen 10. 94.
- Ph. pullus* Nordm. Mehr auf Kalkboden. Bei Seligenst. nicht selten im Anspülicht (Scr.).

## Othius Stephens.

- O. fulvipennis* F. 4. 93 mehrmals in Kiefernwäldern bei Miltenberg unter Steinen. Johannesberg 9. 94.
- O. laeviusculus* Steph. (*punctipennis* Lac.). Aschaffbg. (D. N.).
- O. melanocephalus* Grav. Aschaffbg. selten (O.). Unter Baumrinde.

## Baptolinus Kraatz.

- B. pilicornis* Payk. Angeblich von O. hier gefunden. Mehr auf Kalk.
- B. affinis* Payk. (*alternans* Grav.). Fasanerie unter Rinde 11. 94. Heigenbrücken 4. 95.

## Leptacinus Erichson.

- L. parimpunctatus* Gyll. Aschaffbg. selten (O.).
- L. batychrus* Gyll. (*linearis* Grav.). Nicht selten auf Lehm-  
boden im Miste.
- L. formicetorum* Märk. Aschaffbg. selten (O.). Bei *Formica rufa* (nach Scr. zu Darmstadt in Menge).

## Metoponcus Kraatz.

- M. brevicornis* Er. Angeblich von O. hier gefunden (?).  
Lebt unter Rinde, besonders abgestorbener Buchen.

## Eulissus Mannerheim.

1. *E. fulgidus* F. (*angulatus* Küst.). Unter faulenden Pflanzenstoffen bei Aschaffbg. von O. gefunden (Scr.).

## Nudobius Thoms.

1. *N. lentus* Grav. Aschaffbg. selten (O.).

## Xantholinus Serville.

1. *X. punctulatus* Payk. Nicht selten auf Mist und bei Ameisenfasanerie unter Stein 3. 95.  
var. *atratus* Thoms. Bei Seligenst. unter *Form. fuliginosa* (Scr.).
2. *X. angustatus* Steph. (*ochraceus* Gyll.). Nicht häufig. Bei Damm im Fluge 4. 94. Schöllenn. See 5. 94. Busch-Allee unter Stein 11. 94.
3. *X. glabratus* Grav. Aschaffbg. selten (O.). In faulenden Pflanzenstoffen. Seligenst. selten (Scr.).
4. *X. relucens* Grav. Angebl. von O. hier gefunden.
5. *X. glaber* Nordm. Aschaffbg. selten (O.). Seligenst. (Scr.).
6. *X. rufipennis* Er. Fasanerie, sehr selten (O.).
7. *X. tricolor* F. In Wäldern unter Laub und bei *Formica rufa*. Heigenbrücken 6. 94. Johannesberg 9. 94.
8. *X. distans*. Aschaffbg. (Fl.).
9. *X. linearis* Ol. (*longiventris* Heer). Nicht selten in fetter Erde und bei *Form. rufa*. Fasanerie unter Stein und Eichenrinde 4. 94. Erbig 4. 94. Godelsberg, Schmerlb. Wald 11. 94. L. Mainufer 10. 95.

## Paederini

## Cryptobium Mannerheim.

1. *C. fracticorne* Payk. Aschaffbg. nicht selten (O.). An feuchten Orten unter Steinen und abgefallenem Laube.

## Lathrobium Gravenhorst.

1. *L. brunnipes* F. Aschaffbg. selten (O. u. D.).
2. *L. geminum* Kr. (*bicolor* Heer). Einmal Fasanerie am runden Tümpel in Erde 9. 94.
3. *L. elongatum* L. Häufig. Schmerlenb. Wald 5. 94.
4. *L. lineatocolle* Scr. (*castaneipenne* Kol.). Bei Seligenst. eine Anzahl im Anspüllicht (Scr.).
5. *L. fulvipenne* Grav. Häufig an feuchten Orten unter Steinen. Miltenberg 4. 93. Fasanerie 3. 95.
6. *L. filiforme* Grav. (*impressum* Heer). Selten (O.). Sumpfwiese zwischen Damm und der Aktienbrauerei 6. 94.
7. *L. longulum* Grav. Aschaffbg. ziemlich selten (O.).  
var. *longipenne* Fairm. Bei Seligenst. einzeln im Anspüllicht.
8. *L. pallidum* Nordm. Selten (Scr.).

9. *L. punctatum* Zett. Aschaffbg. sehr selten (O.). Exerzierplatz 9. 94.
10. *L. quadratum* Payk. Selten an Ufern unter Schilf.
1. *L. multipunctum* Grav. Fasanerie 8. 93. Godelsberg unter Stein 11. 94.

## Medon Stephens (Lithocharis Lacord.).

1. *M. castaneus* Grav. Aschaffbg. selten unter Steinen und abgefallenem Laube (O.). Ein Exemplar bei Seligenst. (Scr.).
2. *M. brunneus* Er. (*megacephalus* Heer). Aschaffbg. nicht selten (O.).
3. *M. fuscus* Mannh. (*rufus* Rey.). Selten. Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
4. *M. ripicola* Kr. Aschaffbg. (Fl.).
5. *M. melanocephalus* F. Häufig. Nach v. H. auch bei *Formica congruens*.
6. *M. ochraceus* Grav. Aschaffbg. (Fl.).

## Scopaeus Erichson.

1. *Sc. laevigatus* Gyll. Aschaffbg. (D. N.). An feuchten sumpfigen Orten unter Steinen.
2. *Sc. cognatus* Rey. Bei Seligenst. (Scr.).
3. *Sc. sulcicollis* Steph. (*minutus* Er.). Aschaffbg. selten (O.). Seligenst. (Scr.).  
var. *pusillus* Kiesw. Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
4. *Sc. minimus* Er. Aschaffbg. (D. N.).

## Stilicus Latreille.

1. *St. angustatus* Fourcr. (*fragilis* Grav.). Aschaffbg. sehr selten in Holzhöfen nächst der Stadt (O.). Von Scr. bestätigt.
2. *St. subtilis* Er. Aschaffbg. (O. u. D.).
3. *St. similis* Er. Nicht selten an Ufern unter Schilf. Schöllenn. See 7. 94.
4. *St. orbiculatus* Payk. Selten. Exerzierplatz unter Rinde 11. 94. Sonst an Sümpfen.
5. *St. rufipes* Germ. Aschaffbg. häufig (O.).
6. *St. Erichsoni* Fauv. (*orbiculatus* Er.). Selten. Fischerhecke 5. 94. Wiesen hinter Damm 10. 94.

## Sunius Stephens.

1. *S. filiformis* Latr. An feuchten Stellen unter Steinen. Godelsberg 11. 94.
2. *S. angustatus* Payk. (*gracilis* Payk.). An sandigen Stellen unter Steinen, auch bei *Form. rufa*. Fischerhecke 3. 94. Schmerlenb. Wald im Laub 3. 95.
3. *S. immaculatus* Steph. Aschaffbg. (O.).
4. *S. intermedius* Er. Aschaffbg. (D. N.).



## Paederus Gravenhorst.

1. *P. brevipennis* Lac. Selten. Strüth (Fl.).
2. *P. littoralis* Grav. Sehr häufig an feuchten Orten, an Ufern von Bächern und Sümpfen unter Steinen. Schöllmüller See 5. 94. Fasanerie 3. u. 4. 94.
3. *P. riparius* L. Nicht häufig. Schöllmüller See 6. 93.
4. *P. fuscipes* Curt. (*longipennis* Er.). Aschaffbg. häufig (O.).
5. *P. caligatus* Er. Selten. Dammer Sumpfwiese 5. 94. Bei Seligenst. in Mehrzahl (Scr.).
6. *P. limnophilus* Er. (*minutus* Gaut.). Aschaffbg. selten (O. u. Scr.).
7. *P. ruficollis* F. (*thoracicus* Fourcr.). Am Rande von Gewässern nicht selten. Heigenbrücken unter nassem Torfmoos 4. 95.

## Stenini

## Dianous Samouelle.

1. *D. coerulescens* Gyll. Aschaffbg. (D. N.).

## Stenus Latreille.

1. *St. biguttatus* L. Ueberall gemein. Schöllmüller See 6. 93.
2. *St. bipunctatus* Er. Häufig. Schönbusch 5. 94.
3. *St. guttula* Müll. Selten. Einzeln an nassen Stellen bei Seligenst. (Scr.).
4. *St. aterrimus* Er. Aschaffbg. (D. N.). Bei *Form. rufa* (Scr.).
5. *St. incanus* Er. 1 Stück Fasanerie 5. 93.
6. *St. pusillus* Er. Aschaffbg. selten (O.).
7. *St. nanus* Steph. Selten. Fasanerie 5. 93.
8. *St. circularis* Grav. Aschaffbg. nicht selten (O.).
9. *St. humilis* Er. Aschaffbg. häufig (O.). Seligenst. (Scr.).
10. *St. stigmula* Er. Aschaffbg. (D. N.). Mainufer bei Seligenst. mehrmals (Scr.).
11. *St. bimaculatus* Gyll. Nicht häufig. Schöllmüller See 6. 94.
12. *St. clavicornis* Scop. (*speculator* Lacord.). Aschaffbg. (O. u. D.).
13. *St. providus* Er. Selten. Mehrmals Exerzierplatz unter Platanenrinde 1.—3. 94. Johannesberg unter Stein 3. 94.
14. *St. silvester* Er. Aschaffbg. nicht selten (O.). Babenhausen (Scr.).
15. *St. Juno* F. (*boops* Grav.). Nicht selten (O. u. Scr.).
16. *St. ater* Mannh. Nicht selten. Exerzierplatz unter Platanenrinde 1. 94. Johannesberg unter Stein 3. 94.
17. *St. morio* Grav. Aschaffbg. nicht selten (O.).
18. *St. bupthalmus* Grav. (*angustatus* Steph.). Häufig Exerzierplatz unter Platanenrinde 1. 94. Schöllmüller See 6. 93.

10. *St. canaliculatus* Gyll. Aschaffbg. selten (O.).
20. *St. ruralis* Er. Selten. Einmal bei Babenhausen (Scr.).
21. *St. fuscipes* Grav. Aschaffbg. (D. N.).
22. *St. Argus* Grav. Aschaffbg. (D. N.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
23. *St. opticus* Grav. Selten. Einige Stücke bei Seligenst. (Scr.).
24. *St. nigriritulus* Gyll. (*campestris* Er.). Selten. Seligenst. (Scr.).
25. *St. brunnipes* Steph. Selten. Bei Seligenst. einzeln im Anspülicht (Scr.).
26. *St. latifrons* Er. Seligenst. einzeln auf Schilf (Scr.).
27. *St. fulvicornis* Steph. (*paganus* Er.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
28. *St. tarsalis* Ljungh. Nicht selten. Schönbusch 5. 95.
29. *St. similis* Hbst. (*oculatus* Grav.). Seltener.
30. *St. cicindeloides* Schall. An sumpfigen Stellen gemein. Schöllmüller See 6. 93. Dammer Sumpfwiese 5. 94.
31. *St. pubescens* Steph. (*subimpressus* Er.). Aschaffbg. (D. N.).
32. *St. binotatus* Ljungh. Nicht selten. Wiesen hinter Damm 5. 94. Sümpfe hinter dem Bahnhofs 12. 94.
33. *St. pallitarsis* Steph. (*plantaris* Er.). Aschaffbg. (D. N.).
34. *St. picipes* Steph. (*rusticus* Er.). Aschaffbg. (O. u. D. N.).
35. *St. bifoveolatus* Gyll. (*planus* Er.). Aschaffbg. (O. u. D. N.).
36. *St. nitidiusculus* Steph. (*tempestivus* Er.). Einige Exempl. bei Seligenst. (Scr.).
37. *St. flavipes* Steph. (*filum* Er.). Nicht selten. Dammer Sumpfwiesen 5. 94.
38. *St. fuscicornis* Er. Aschaffbg. (D. N.).
39. *St. pallipes* Grav. Aschaffbg. (D. N.).
40. *St. impressus* Germ. Aschaffbg. (D. N. u. O.).
41. *St. geniculatus* Grav. Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
42. *St. palustris* Er. Aschaffbg. (D. N.).
43. *St. Erichsoni* Rye (*flavipes* Er.). Aschaffbg. (D. N.).

## Euaesthetini

## Euaesthetus Gravenhorst.

1. *E. bipunctatus* Ljungh. (*scaber* Grav.). Fasanerie sehr selten (O. u. D. N.). Nach Scr. besonders im Anspülicht nasser Wiesen.
2. *E. ruficapillus* Lac. Bei Seligenst. (Scr.).

## Oxytelini

## Oxyporus Fabricius.

1. *O. rufus* L. Nicht selten in Pilzen. Schmerlenb. Wald in Menge an Agaricus 6. 94. Ebenso Schloßgarten 7. 94.
2. *O. maxillosus* F. Seltener. Fischerhecke an Agaricus 9. 92.

## Platysthetus Mannerheim.

1. *P. cornutus* Grav. Aschaffbg. (O. u. D. N.) in nasser fetter Erde.
2. *P. nodifrons* Sahlb. Aschaffbg. (O. u. D. N.) selten.
3. *P. nitens* Sahlb. Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
4. *P. arenarius* Fourcr. (*morsitans* Payk.). Häufig im Miste und unter Steinen. Strüth 5. 94. Mainufer 10. 94. Schloßgarten 5. 94.

## Oxytelus Gravenhorst.

1. *O. rugosus* F. (*pulcher* Grav.). Häufig. Fasanerie unter Steinen 3. 95. Lettlöcher 9. 94.
2. *O. insecatus* Grav. Aschaffbg. (O. u. D.). Seligenst. nicht häufig (Scr.).
3. *O. piceus* L. Aschaffbg. (D. N.).
4. *O. sculptus* Grav. Seltener (D. N.). Strüth 4. 94.
5. *O. inustus* Grav. Aschaffbg. (D. N.).
6. *O. sculpturatus* Grav. (D. N.) Fasanerie 5. 94.
7. *O. nitidulus* Grav. Häufig im Miste.
8. *O. intricatus* Er. Aschaffbg. (Fl. u. D. N.).
9. *O. complanatus* Er. Aschaffbg. (D. N.).
10. *O. tetracarimatus* Block. (*depressus* Grav.). Gemein im Miste.
11. *O. hamatus* Fairm. Von Scr. ein Männchen bei Seligenst. gefunden.

## Haploderus Stephens.

1. *H. caelatus* Grav. Nicht selten. Dammer Sumpfwiese 7. 94.
2. *H. caesus* Er. Aschaffbg. (D. N.).

## Bledius Mannerheim.

1. *B. tricornis* Hbst. Aschaffbg. (D. N.). Mehr auf Salzboden.
2. *B. opacus* Block. Ziemlich häufig. Dammer Feld im Fluge 4. 94. Strüth 5. 94. Mainufer unter Stein 10. 94.
3. *B. femoralis* Gyll. Aschaffbg. (D. N.). Seligenst. in Mehrzahl (Scr.).
4. *B. fracticornis* Pk. Aschaffbg. (D. N.). Nicht häufig.
5. *B. longulus* Er. Aschaffbg. (D. N.). Bei Seligenst. nicht häufig (Scr.).
6. *B. crassicolis* Lac. Angeblich von O. hier gefunden (?).
7. *B. cribricollis* Heer (*rufipennis* Er.). Aschaffbg. (D. N.).
8. *B. dissimilis* Er. Einige Stücke bei Seligenst. (Scr.).
9. *B. subterraneus* Er. Bei Seligenst. (Scr.).
10. *B. pallipes* Grav. Aschaffbg. (D. N.).

## Trogophloeus Mannerheim.

1. *T. scrobiculatus* Er. (*arcuatus* Steph.). Aschaffbg. (Fl. u. D. N.).

2. *T. riparius* Lac. Aschaffbg. (D. N.).
3. *T. bilineatus* Er. Aschaffbg. (D. N.).
4. *T. memnonius* Er. (*obesus* Kiesew.). Aschaffbg. (Fl.).
5. *T. fuliginosus* Grav. Bei Seligenst. selten (Scr.).
6. *T. impressus* Lac. (*inquilinus* Er.). Aschaffbg. (D.). Seligenstadt (Scr.).
7. *T. corticinus* Grav. Aschaffbg. (D. N.).
8. *T. elongatulus* Er. Aschaffbg. (D. N.).
9. *T. punctatellus* Er. Von D. bei Aschaffbg. gefunden (Scr.).
10. *T. foveolatus* Sahlb. Aschaffbg. (O. u. D.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
11. *T. pusillus* Grav. Aschaffbg. (D. N.). Einzeln bei Seligenstadt (Scr.).
12. *T. gracilis* Mannh. (*tenellus* Er.). Aschaffbg. (O. u. D.). Sehr selten.

## Coprophilus Latreille.

1. *C. striatulus* F. Aschaffbg. nicht selten (O. u. D.). Unter Steinen und an Aas.

## Deleaster Erichson.

1. *D. dichrous* Grav. Aschaffbg. (D. N.). Nach O. in manchen Jahren sehr häufig (?). Diese Angabe beruht entschieden auf einem Irrtum, da der Käfer z. Z. im ganzen Gebiete sehr selten vorkommt.

## Omaliini

## Anthophagus Grav.

1. *A. abbreviatus* F. (*caraboides* Er.). Selten. 1 Stück Schönbusch 5. 94.
2. *A. caraboides* L. (*testaceus* Grav.). Von O. als sehr selten bezeichnet. Schönbusch auf Prunus 5. 94.

## Lesteva Latreille.

1. *L. longelytrata* Goeze (*bicolor* F.). Unter Steinen an feuchten Orten, an Bachrändern etc. Fasanerie 4. 94.

## Orochares Kraatz.

1. *O. angustata* Er. Selten. 1 Stück Godelsberg unter Stein 11. 94., ein zweites an einem Fenster der Stadt 12. 94. (Eppelsheim, der die beiden Exemplare sah, teilte mir mit, daß auch er diese Art vorzugsweise im Winter an bereiften Mauern und an gefrorenem Menschenkote gefunden habe.)

## Olophrum Erichson.

1. *O. piceum* Gyll. Aschaffbg. selten (O.). Unter Moos und abgefallenem Laube. Babenhausen (Scr.).
2. *O. fuscum* Grav. Aschaffbg. (Fl. nach D. N.).

## Lathrymaeum Erichson.

1. *L. unicolor* Marsh (*luteum* Er.). Bei Seligenst. (Scr.).
2. *L. atrocephalum* Gyll. (*melanocephalum* Marsh). Unter Laub, nicht häufig. Aschaffbg. (D. N.). Godelsberg an Birkensaft 4. 95. Glattb. Wald 4. 95.
3. *L. fusculum* Er. Von D. hier gefunden. In faulen Pflanzestoffen und an Schwämmen.

## Acidota Stephens.

1. *A. crenata* F. (*rufa* Grav.). Aschaffbg. (Fl. nach D. N.).
2. *A. cruentata* Mannh. (*ferruginea* Lac.). Aschaffbg. sehr selten. Fasanerie (O.). Auch von Fl. gefunden.

## Xylodromus Heer.

1. *X. concinnus* Marsh. Aschaffbg. selten (O.). Nach v. H. an altem, schimmelndem Holze und bei *Formica fuliginosa*.
2. *X. depressus* Grav. (*deplanatus* Gyll.). Aschaffbg. (O. u. D. N.).
3. *X. testaceus* Er. Aschaffbg. (O. u. D. N.).

## Omalius Gravenhorst.

1. *O. planum* Payk. Aschaffbg. sehr selten (O.).
2. *O. lapponicum* Zett. (*conforme* Kr., *subtile* Kr.). Bei Seligenstadt (Scr.).
3. *O. pusillum* Grav. Aschaffbg. selten (O.). Unter Kiefernrinde.
4. *O. rivulare* Payk. An Aas und faulenden Pilzen. Fasanerie im Fluge 4. 94, an Agaricus 11. 94. Wiesen bei Damm 10. 94. Exerzierplatz unter Rinde 11. 94.
5. *O. oxyacanthae* Grav. Sehr vereinzelt bei Seligenst. (Scr.).
6. *O. excavatum* Steph. (*fossulatum* Er.). Aschaffbg. (O. u. D.). Einige Stücke bei Seligenst. (Scr.).
7. *O. caesum* Grav. (*impressum* Heer). Nicht selten unter faulenden Pflanzen. Aschaffbg. (O. u. D.).
8. *O. iopterum* Steph. (*lucidum* Er.). Aschaffbg. sehr selten (O.). (Dieser und der folgende wurden von v. H. in Frankfurt aus dürrem Waldholze erzogen.)
9. *O. melanocephalum* F. (*brunneum* Payk.). Aschaffbg. sehr selten (O. u. D. N.).
10. *O. florale* Payk. (*viburni* Grav.). In Blüten und faulen Pilzen. Schönbusch 5. 94. Fasanerie 4. 94.  
var. *nigrum* Grav. Aschaffbg. (D. N.).
11. *O. salicis* Gyll. Von D. hier gefunden, von mir Schönbusch in Blüten des *Prunus padus* 4. 94.
12. *O. striatum* Grav. Aschaffbg. sehr selten (O.).

## Hapalaraea Thomson.

1. *H. pygmaea* Payk. Bei Seligenst. in Baumschwämmen (Scr.).

## Anthobium Stephens.

1. *A. abdominale* Grav. Häufig. Fasanerie in Schlehenblüten 4. 94. Am Schöllmüller See 5. 94.

- A. signatum* Märk. Nicht selten. Schmerlenb. Wald 5. 94.
- A. limbatum* Er. Nach D. N. von Scriba hier gefunden.
- A. florale* Panz. (*triviale* Heer). Aschaffbg. (D. N.).
- A. minutum* F. (*brevicolle* Heer). Auf Wiesenblumen, besonders *Ranunculus*-Arten. Am Guten Mann 4. 94. Dammer Sumpfwiese 5. 94 in großer Anzahl, Erbig 5. 94.
- A. torquatum* Marsh (*scutellare* Er.). Fasanerie in Anzahl 5. 93.
- A. sorbi* Gyll. Häufig auf Blüten. Schmerlenb. Wald 5. 94.
- A. ophthalmicum* Payk. Von D. hier gefunden. (Nach v. H. bei Frankfurt und Soden in *Spartium*blüten.)

## Protinini

## Protinus Latreille.

- P. brachypterus* F. (*laevicollis* Heer). Auf Blüten, Pilzen und an Aas. Fasanerie an Agaricus 11. 94.
- P. macropterus* Gyll. Aschaffbg. (D. N.).
- P. atomarius* Er. (Aschaffbg. (D. N.).

## Megarthrus Stephens.

- M. depressus* Payk. Aschaffbg. selten unter Rinde (O.). Einzeln bei Babenhausen (Scr.).
- M. sinuatocollis* Lac. Nach D. N. von Scr. hier gefunden. Im Miste.
- M. denticollis* Beck. Aschaffbg. (D. N.). Unter faulenden Pflanzen.
- M. hemipterus* Ill. Aschaffbg. sehr selten (O.). An faulen Pilzen.

## Phloeobium Erichson.

- Ph. clypeatum* Müll. Aschaffbg. selten (O.). Schmerlenb. Wald unter Moos (Fl.).

## Phloeocharini

## Phloeocharis Mannerheim.

- Ph. subtilissima* Mannh. Unter Baumrinden. Exerzierpl. an Platanen 3. 94.

## Thoracophorus Motschulsky (Glyptoma Erichson).

- Th. corticinus* Mot. Lebt unter Baumrinde und in morschen Stämmen. Von Fl. vor mehreren Jahren in Anzahl im faulen Holze einer Pappel unter Ameisen gefunden.

## Micropeplidae

## Micropeplus Latreille.

- M. porcatus* Payk. Nicht sehr selten. Auf feuchten Wiesen und schlammigen Ufern von Bächen. Wiesen hinter Damm 5. und 6. 94. Wiesen bei Leider 4. 94. Mainufer bei Seligenst. (Scr.).

**Pselaphidae****Euplectini**

Trimium Aubé.

1. *T. brevicorne* Reichb. Unter modernden Pflanzenstoffen, unter naßfaulen Brettern. Sehr selten. Aschaffbg. Fasanerie (O.; Fl.).

Euplectus Leach.

1. *E. Fischeri* Aub. (*Tischeri* Heer). Sehr selten. Aschaffbg. (Fl.).
2. *E. Kunzei* Aub. (*brunneus* Grimmer). Aschaffbg. (D. N.).
3. *E. Duponti* Aub. Aschaffbg. (Fl.).
4. *E. nanus* Reichb. Selten. Fasanerie in Mulm (Fl.).
5. *E. sanguineus* Denny. Aschaffbg. (D. N.). Auch von O. gefunden (Scr.).
6. *E. signatus* Reichb. Aschaffbg. selten (O.). Bei Seligenstadt (Scr.).
7. *E. Karsteni* Reichb. Nach v. H. in Mistbeeterde an Brettern, auf verrottetem Mist, unter Laub und bei *Form. rufa*. Von O. und D. hier gefunden.
8. *E. ambiguus* Reichb. Aschaffbg. häufig (O.). Bei Seligenstadt in großer Menge im Anspülicht. (Scr.).

Bibloporus Thomson.

1. *B. bicolor* Denny. Unter Baumrinden. Aschaffbg. (Fl.).

**Trichonychini**

Trichonyx Chaudoir.

1. *T. sulcicollis* Reichb. Godelsberg im Fluge gefangen 6. 94.
2. *T. Märkeli* Aub. Bei Seligenst. (Scr.).

**Batrisini**

Batrisus Laporte.

1. *B. formicarius* Aub. Sehr selten unter gelben Ameisen im Schmerlenb. Walde (O.).
2. *B. Delaportei* Aub. (*Schwabi* Reitt.). Sehr selten unter Steinen (O.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
3. *B. venustus* Reichb. Sehr selten in alten Bäumen bei *Form. cuniculina*. Aschaffbg. (O.). Einmal bei Seligenstadt (Scr.).
4. *B. adnexus* Hampe. Aschaffbg. von Fl. gefunden, von Hampe selbst revidiert.

**Bryaxini**

Bryaxis Leach.

1. *B. Lefebvrei* Aub. Sehr selten. Aschaffbg. (Fl.).
2. *B. xanthoptera* Reichb. Aschaffbg. (Fl.).
3. *B. fossulata* Reichb. Unter Steinen und feuchtem Laube auf Grasplätzen. Ziemlich häufig. Fasanerie unter Steinen 3. 94. Godelsberg in Menge unter Laub 4. 95. Obernauer Wald 5. 95. Glatzbacher Wald 4. 95.

*B. haematica* Reichb. Nicht selten. Exerzierplatz unter Platanenrinde 2. 94.

*B. juncorum* Leach. Von Fl. bei Aschaffbg. in Sphagnum gefunden.

*B. impressa* Panz. Aschaffbg. selten (O.; Fl.).

Rybaxis Saulcy.

*R. sanguinea* L. An feuchten Stellen unter Laub in Gräben. Fasanerie selten (Fl.). Am Guten Mann 4. 94. Obernauer Wald 5. 95.

**Bythinini**

Bythinus Leach.

*B. bulbifer* Reichb. Unter Laub. Aschaffbg. nicht selten (O.).

*B. clavicornis* Panz. Von O. als nicht selten angegeben. Dürfte auf einer Verwechslung beruhen!

*B. Curtisi* Denny. Selten. Aschaffbg. (O. u. D. N.).

*B. nodicornis* Aub. Aschaffbg. (Fl.).

*B. securiger* Reichb. Aschaffbg. nicht selten (O. u. D. N.). Von Fl. in großer Anzahl an den Lettflöchern gefunden.

*B. Burelli* Denny. Aschaffbg. (O. u. D. N.).

*B. nigripennis* Aub. Aschaffbg. (Fl.).

*B. puncticollis* Denny. Aschaffbg. selten (O.). Bei Seligenstadt (Scr.).

Tychus Leach.

*T. niger* Payk. Unter abgefallenem Laube; Fasanerie nicht selten (O.). Von Fl. öfters hier gefunden. Obernauer Wald 5. 95.

**Pselaphini**

Pselaphus Herbst.

*P. Heisei* Hbst. Unter Steinen, Laub und Moos, häufig bei *Form. rufa*. Nicht selten (O.). Godelsberg 4. 95. Obernauer Wald 5. 95.

*P. dresdensis* Hbst. Aschaffbg. sehr selten (O.).

**Ctenistini**

Chennium Latreille.

*Ch. bituberculatum* Latr. Sehr selten. Von O. bei Schweinheim unter Rasen bei *Myrmica cespitum* gefunden. Auch von Fl. hier gefunden.

Ctenistes Reichenbach.

*C. palpalis* Reichb. Unter faulenden Pflanzenstoffen. Sehr selten am Fluße des Büchelberges (O.). Auch von Fl. hier gefunden.

**Tyrini**

Tyrus Aubé.

*T. mucronatus* Panz. Außerst selten bei *Form. cunicularia*. Aschaffbg. (Fl.).

**Clavigeridae**

Claviger Preyßler.

1. *C. testaceus* Preyßl. An sonnigen Stellen unter Steinen bei verschiedenen Ameisenarten. Aschaffbg. nicht selten (O.). Von Fl. öfters hier gefunden.
2. *C. longicornis* Müll. Meist mit vorigem gemeinschaftlich jedoch sehr selten. Erbig (Fl.), Wallstadt (Alzh.).

**Scydmaenidae****Cephenniini**

Euthia Stephens.

1. *E. scydmaenoides* Steph. Aeußerst selten. Lebt unter Steinen, Baumrinden und bei Ameisen. Einmal von O., einmal von Fl. hier gefunden. Ist über ganz Europa verbreitet, aber allenthalben gleich selten.

Cephennium Müller.

1. *C. thoracicum* Müll. Selten. Fasanerie (O.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).

**Cyrtoscydmini**

Neuraphes Thoms.

1. *N. angulatus* Müll. Hier von Fl., 1 Stück von Scr. bei Seligenst. gefunden.
2. *N. rubicundus* Schaum. Aschaffbg. (Fl.). Sehr selten.
3. *N. elongatulus*. Selten bei *Form. rufa*. Aschaffbg. (Fl.). Godelsberg 4. 95.
4. *N. Sparshalli* Denny (*helvolus* Schaum). Selten. Strüth. (Fl.).

Cyrtoscydmus Motschulsky (Scydmaenus Latr.).

1. *C. Godarti* Latr. Selten auf altem Mist unter Steinen (O.).
2. *C. scutellaris* Müll. Selten bei *Form. cuniculina*. Findberg. 2 Stück unter Steinen. 9. 93. Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
3. *C. collaris* Müll. Bei *Form. rufa*. Selten. Aschaffbg. (O.).
4. *C. pusillus* Müll. Im ersten Frühjahre unter Steinen (Fl. u. D. N.).
5. *C. exilis* Er. Sehr selten (O.).

Euconnus Thomson.

1. *E. claviger* Müll. In Nestern der *Form. rufa*. Aschaffbg. selten (O.).
2. *E. Maeklini* Mannh. (*clavicornis* Thoms.). Bei *Form. rufa*. Aschaffbg. sehr selten (O. u. Fl.). Bei Seligenst. (Scr.).
3. *E. denticornis* Müll. (*ruficornis* Denny). Selten. Aschaffbg. (O.). Bei Seligenst. (Scr.). (Nach v. H. mehr auf Salzboden.)
4. *E. rutilipennis* Müll. Aschaffbg. (Fl.).
5. *E. hirticollis* Ill. Auf verrottetem Mist unter Steinen. Aschaffb. (O.).

6. *E. Wetterhali* Gyll. Selten. Mehrere Stücke Godelsberg unter Laub 4. 94. Seligenst. (Scr.).
7. *E. pubicollis* Müll. Selten. Aschaffbg. (Fl.). Einzeln bei Seligenst. (Scr.).

**Scydmaenini**

Scydmaenus Latr. (Eumicrus Laporte).

1. *Sc. tarsatus* Müll. Von Fl. häufig im Kehrlicht gefunden.
2. *Sc. rufus* Müll. Aschaffbg. sehr selten (O.). Unter Baumrinde bei Ameisen.
3. *Sc. Hellwigi* F. Aschaffbg. selten (O.). In Bäumen, besonders Eichen, bei *Form. cuniculina*.

**Silphidae.****Leptinini**

Leptinus Müller.

1. *L. testaceus* Müll. In D. N. als hier vorkommend bezeichnet (?).

**Cholevini**

Choleva Latreille.

1. *Ch. spadicea* Sturm. 1 Exemplar bei Seligenst. (Scr.).
2. *Ch. angustata* Kr. Im ganzen Gebiete selten. Aschaffbg. (O.).
3. *Ch. cisteloides* Fröl. (*castanea* Sturm). Nicht selten. Schwärmt im Mai zur Mittagszeit. Fischerhecke unter Stein 3. 94. Goldb. Straße im Fluge 2 Stück. 5. 94. Fasanerie 7. 89.
4. *Ch. agilis* Ill. Selten. 1 Stück bei Seligenst. (Scr.).

Nargus Thomson.

1. *N. velox* Spence. (O. u. D. N.).
2. *N. badius*. Nach D. N. von O. gefunden.
3. *N. Wilkini* Spence (*praecox* Er.). Von O. bei Aschaffbg. in Mehrzahl (Scr.). Glattbacher Wald 4. 95.
4. *N. anisotomoides* Spence. Mehrmals hier gefunden.

Sciodrepa Thomson.

1. *S. alpina* Gyll. (*subfusca* Kelln.). Einzeln bei Seligenst. (Str.).
2. *S. fumata* Spence (*agilis* F., *scitulus* Er.). Aschaffbg. (O.). Einige Stücke bei Seligenstadt (Scr.).
3. *S. Watsoni* Spence (*fumata* Er.). Die am häufigsten vorkommende Art. Dammer Sumpfwiese 7. 94. Fischerhecke 5. 94. Schöllenn. See 5. u. 6. 94.

Catops Paykull. (Ptomaphagus Reitt.).

1. *C. umbrinus* Er. Nach O. unter *Form. fuliginosa*. 2 Stücke von mir hier gefunden.
2. *C. picipes* F. Aschaffbg. nicht selten (O.).
3. *C. nigricans* Spence. Selten (O.) auf nassen Wiesen.
4. *C. fuscus* Panz. Fasanerie an Boletus 6. 94.

5. *C. moris* F. Aschaffbg. selten (O.). Bei Seligenst. selten (Scr.).
6. *C. grandicollis* Er. Bei Seligenst. u. Aschaffbg. selten (Scr.).
7. *C. affinis* Steph. (*nigritus* Er.). Selten. Fischerhecke 5. 94 an Aas.
8. *C. Kirbyi* Spence. Aschaffbg. (Fl.). In großer Anzahl bei Seligenst. an Aas (Scr.).
9. *C. neglectus* Kr. (*nigritus* Thoms.). Dammer Wiesen 5. 94. 6. 94. Exerzierpl. unter Platanenrinde 2. 94.
10. *C. tristis* Panz. Aschaffbg. selten (O.).
11. *C. chrysomeloides* Panz. Aschaffbg. selten (O.).

## Nemadus Thoms.

1. *N. colonoides* Kr. Von D. bei Aschaffbg., von Scr. bei Seligenstadt in einer Kolonie der *Form. fuliginosa* gefunden.

## Ptomaphagus Hellwig (Catops Reitter).

1. *Pt. sericeus* Panz. Aschaffbg. nicht selten (O.). An kleineren Aas.

## Colon Herbst.

1. *C. angulare* Er. Aschaffbg. selten (O.).
2. *C. latum* Kr. Einzeln bei Aschaffbg. von O. gefunden (Scr.).
3. *C. dentipes* Sahlb. Angeblich von O. unter schwarzen Ameisen in der Fasanerie gefunden (?).
4. *C. Zebei* Kr. Einzeln bei Seligenst. (Scr.).
5. *C. brunneum* Latr. Aschaffbg. selten (O.).
6. *C. appendiculatum* Sahlb. Aschaffbg. (Fl.). Einigemal bei Seligenst. (Scr.).
7. *C. serripes* Sahlb. (*fusculum* Er.). Bei Aschaffbg. und Seligenst. (Scr.).
8. *C. viennense* Herbst. Schmerlenb. Wald, sehr selten (O.). Seligenst. (Scr.).

## Silphini

## Necrophorus Fabr.

1. *N. germanicus* L. Selten an großem Aas. Schmerlenb. Wald 6. 74, 1 Stück außerhalb der Fasanerie; 9. 96. — Die Art, schreibt v. H., kommt nach Scr. nicht selten in Pferdekot vor, wo er den großen Kotkäfern, besonders *Geotrupes*, nachgeht. Wirft man einen solchen Kothaufen auseinander und findet man frisch zerfressene Stücke von *Geotrupes*, so kann man sicher sein, daß *N. germanicus* in der Nähe ist.
2. *N. humator* Goeze. Nicht selten. Einmal in Menge an Aas in der Fasanerie (1875). Stockstadter Wald in stinkenden Fangtöpfen 6. 95. Laufacher Wald an einem toten Dachs. 6. 95.
3. *N. interruptus* Steph. (*fossor* Er.). An kleinem Aas nicht selten. Fasanerie 6. 94, in Mehrzahl, an toten Vögeln Godelsberg 6. 95. Stockst. Wald 6. 95.

4. *N. investigator* Zett. (*ruspator* Er.). Miltenberg 8. 85. Laufacher Wald an Aas 6. 95.
5. *N. sepultor* Charp. Aschaffbg. sehr selten (O.). Seligenst. selten (Scr.).
6. *N. vespilloides* Hbst. (*mortuorum* F.). An Aas und in faulen Schwämmen. Stellenweise häufig. Schönbusch 5. 95. Stockst. Wald in Fangtöpfen 5. 96 häufig.
7. *N. vespillo* L. Sehr häufig an allem Aas.
8. *N. vestigator* Hersch. Stockst. Wald 6. 95. Laufach 6. 95. Irbig 5. 90.

## Asbolus Voet (Necrodes Wilkin).

1. *A. littoralis* L. An großem Aas. Einmal 10 Stück an einem stark verwesenen Fuchs im Schweinheimer Wald 6. 95. 1 Stück in Aschaffenburg selbst gefunden 6. 95.

## Pseudopelta Voet (Thanatophilus Leach).

1. *P. sinuata* F. Stellenweise häufig an trockenem Aas.
2. *P. rugosa* L. Wie voriger. 3. 94 in Menge an trockenen toten Raben nächst der Schönbusch-Allee.
3. *P. thoracica* L. Sehr häufig an kleinem Aas. 5. 95 im Schönbusch an einem jungen noch unbefiederten Vogel in solcher Menge, daß von dem Aas selbst nichts mehr sichtbar war.

## Blitophaga Reitter.

1. *B. opaca* L. Selten. Stockstadter Wald 8. 94. Aschaffbg. 6. 94. Kleinostheimer Feld 4. 95.

## Aclypea Reitter.

1. *A. undata* Müll. (*reticulata* F.). Aschaffbg. nicht häufig (O.).

## Xylodrepa Thomson.

1. *X. 4-punctata* Schreber. Nicht selten in Wäldern. 4. 82 in Menge auf jungen Eichen der Strüth. Schönbusch u. Fasanerie 5. 95.

## Silpha Linné.

1. *S. lunata* F. (*carinata* Ill.). Sehr selten im Kahlgrunde (O.). Nach Scr. im Odenwalde. (Ist mehr Gebirgstier, wurde von mir zunächst auf dem Dammersfelde der Rhön gefunden 7. 94.)
2. *S. obscura* L. Ziemlich häufig. Busch-Allee an toten Raben. 4. 94.
3. *S. granulata* Thunb. (*tristis* Ill.). Von D. und Scr. bei Aschaffbg. gefunden.

## Peltis Geoffroy (Phosphuga Leach).

1. *P. atrata* L. Allenthalben gemein in Wäldern unter Laub, in faulem Holze und unter Baumrinden, woselbst dieselben auch überwintern.